



FORTBILDUNGSPROGRAMM
Katholische Religionslehre
Grund-, Mittel- und Förderschulen

2018/2019



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Ressort Bildung
Abt. Religionsunterricht
an Grund-, Mittel- und Förderschulen



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Impressum:

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Peter Beer, Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich: Ressort Bildung
Abt. Religionsunterricht an Grund-, Mittel- und Förderschulen
Realisation der Druckprodukte in Zusammenarbeit
mit der Stabsstelle Kommunikation, Druckmanagement

Konzeption, Gestaltung und Druck: SAS Druck, www.sasdruck.de
Titelbild: fotolia, scusi

UID-Nummer: DE811510756



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm für das Schuljahr 2018/2019 vorlegen zu können und hoffen, dass es Ihr Interesse findet.

Mit einer großen Vielfalt an **Fortbildungsangeboten auf DekanatsEbene** ermöglichen wir Ihnen anregende wohnortnahe Fortbildungen. Nutzen Sie diese Angebote gemeinsam mit Religionslehrer/inne/n, Priestern, pastoralen Mitarbeiter/inne/n und staatlichen Lehrer/inne/n für die gemeinsame Fort- und Weiterbildung, zum Entwickeln neuer kreativer Ideen und für den fachlichen wie persönlichen Austausch.

Mit den auf unterschiedliche Kompetenzbereiche ausgerichteten und inhaltlich breit gefächerten Angeboten geben die Fortbildungen anregende Impulse zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Religionsunterrichts.

Bitte melden Sie sich für die Fortbildungen spätestens 14 Tage zuvor bei den zuständigen Fortbildungsbeauftragten in den Dekanaten an.

Den Kirchlichen Fortbildungsbeauftragten gilt unser besonderer Dank für die Planung der Programme und die Organisation und Durchführung der Dekanatsfortbildungen!

Nach sehr positiver Resonanz findet auch dieses Jahr die mehrtägige Fortbildung „KlasseTeam“ statt. Sie wird über die Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising im Pallottihaus in Freising angeboten (s. S. 5).

Die Lehrgänge zum Religionsunterricht am Institut für **Lehrerfortbildung Gars** können Sie unter www.ilf-gars.de bzw. über FIBS <http://fortbildung.schule.bayern.de/> einsehen und sich auf dem Dienstweg anmelden. Neben diesen fakultativen Fortbildungsangeboten am ILF Gars werden Religionslehrer/innen im Kirchendienst wie bisher über die Pflichtfortbildungen am ILF Gars durch das Ressort Personal im Erzbischöflichen Ordinariat informiert.

Die Angebote des **Fachbereiches Förderschule**, des **Geistlichen Mentorats** und der Lernwerkstatt sowie die **Petersberger Lehrgänge** finden Sie im zweiten Teil des Fortbildungsprogramms.

Hinweisen möchten wir Sie auch auf die **Kollegiale Beratung** durch das GeRu-Team. Die Angebote der Schulpastoral sind in einem eigenen Fortbildungsprogramm veröffentlicht.

Wir wünschen Ihnen bereichernde Fortbildungen und ein erfolgreiches und gelingendes Schuljahr 2018/2019!



Dr. Sandra Krump
Ressortleiterin



Dr. Thomas Gandlau
Hauptabteilungsleiter



Maria Holzapfel-Knoll
Fachbereichsleiterin

Vorwort.....	03	Region Süd	
Inhaltsverzeichnis	04	Dekanat Bad Aibling.....	64
Freiwillige Fortbildung.....	05	Dekanat Bad Tölz	66
Region München		Dekanat Baumburg.....	68
Dekanat München – Innenstadt	06	Dekanat Berchtesgaden.....	70
Dekanat München – Bogenhausen.....	08	Dekanat Chiemsee	72
Dekanat München – Feldmoching	11	Dekanat Inntal.....	74
Dekanat München – Forstenried.....	13	Dekanat Miesbach.....	76
Dekanat München – Freimann.....	15	Dekanat Rosenheim	78
Dekanat München – Giesing.....	17	Dekanat Rottenbuch.....	81
Dekanat München – Laim	19	Dekanat Teisendorf	83
Dekanat München – Nymphenburg	21	Dekanat Traunstein.....	85
Dekanat München – Pasing	23	Dekanat Wasserburg.....	87
Dekanat München – Perlach.....	26	Dekanat Werdenfels	90
Dekanat München – Trudering.....	28	Dekanat Wolfratshausen	92
Dekanat Ottobrunn	31	Förderschule.....	94
Region Nord		Kollegiale Fallbesprechung	96
Dekanat Dachau	33	Ökumenische Angebote Förderschule	97
Dekanat Dorfen	36	GeRu – Gemeinsam	
Dekanat Ebersberg.....	38	im Religionsunterricht	98
Dekanat Erding	40	Lernwerkstatt RU im ILF Gars.....	100
Dekanat Freising.....	42	Spirituelle Angebote	
Dekanat Fürstenfeldbruck	44	des Geistlichen Mentorats	
Dekanat Geisenhausen.....	46	Informationen.....	102
Dekanat Indersdorf.....	48	Programm	103
Dekanat Landshut.....	51	Petersberger Lehrgänge	
Dekanat Moosburg	53	Informationen.....	107
Dekanat Mühldorf	55	Programm	109
Dekanat Scheyern	57	Adressen.....	111
Dekanat Waldkraiburg.....	60		
Dekanat Weihenstephan	62		

KlasseTeam – Das Miteinander stärken

Was Lehrkräfte brauchen, zeigen aktuelle Studien: eine effektive Burnoutprophylaxe und Kompetenzen für herausfordernde Situationen in Unterricht und Pausenhof. Aus dieser doppelten Zielsetzung heraus entstand das Programm KlasseTeam. Dieses Trainingsprogramm bietet Lehrkräften die Möglichkeit, neue pädagogische Strategien zu erproben und sich konkrete Werkzeuge und Hilfsmittel anzueignen, die den Schulalltag für Lehrer/innen und Kinder erleichtern. Die im Programm vorgeschlagenen Prinzipien einer präventiven Pädagogik ermöglichen

- Handlungssicherheit für Lehrer/innen
- eine respektvolle, wertschätzende Beziehung zu den einzelnen Schüler/inne/n
- ein positives Lern- und Klassenklima, in dem sich Lehrer/innen und Schüler/innen wohl fühlen.

In zehn Schritten hören, erleben und üben die Teilnehmer/innen, wie sie

- das Miteinander in ihren Klassen und Lerngruppen stärken,
- ihren Schüler/inne/n Halt und Sicherheit vermitteln,
- Disziplinproblemen einfühlsam und konsequent begegnen und
- konstruktive Lösungen für wiederkehrende Konflikte finden können.

In den Zeiten zwischen den vier Modulen können die Teilnehmer/innen die erlernten Inhalte in ihrem Schulalltag ausprobieren und einüben.

Kursleiterinnen:

Monika Heilmeyer-Schmittner,
Referentin für Persönlichkeits-
bildung und Familienbildung,
KlasseTeam-Trainerin

Ulrike Schollweck, RLin i. K.,
KlasseTeam-Trainerin

Termine:

Montag, 12.11.2018

Dienstag, 04.12.2018

Mittwoch, 16.01.2019

Donnerstag, 07.02.2019

jeweils von 09:00 Uhr – 17.30 Uhr

Ort:

Freising,
Pallotti-Haus
Pallottinerstr. 2

Zielgruppe:

(Religions-)Lehrkräfte an
Grund-, Mittel- und Förderschulen

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung:

bis 20. Oktober 2018

bei Stiftung Bildungszentrum der
Erzdiözese München und Freising
hmair@bildungszentrum-freising.de;
Tel. 08161 / 181 2177.

Kurskosten:

insg. 205,00 € (inkl. jeweils
Mittagessen und 2x Kaffee)
Bezuschussung als freiwillige
Fortbildung für RL/innen i. K.
auf Antrag möglich

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Dorena Genge
E-Mail: DGenge@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:
N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Von der Hand zum Herz

Referentin:
Gabi Scherzer,
Pädagogin,
Künstlerin und Autorin

In der Fortbildung werden zwei kreative Methoden zur Bibelarbeit im Religionsunterricht vorgestellt: Gestalten und Erzählen mit der Erzählschiene sowie Bibel begreifen.

Termin:
Dienstag, 23. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Die Erzählschiene ist ein neues pädagogisches Hilfsmittel zum bildhaften Erzählen von biblischen Geschichten. Im Rahmen der Figurenwerkstatt können verschiedene Techniken rund um die Weihnachtsgeschichte erprobt werden.

Ort:
München
St. Klara
Friedrich-Eckart-Str. 9

Bibel begreifen: Mit einfachsten Materialien und einer passenden Technik wandert der Kerngedanke einer biblischen Botschaft von der Hand direkt ins Herz. Es werden Beispiele aus den Büchern „5 Minuten Kreativität zur Bibel“ gezeigt.

Hinweis:
Bitte mitbringen: Schere,
Bleistift, Radiergummi
Materialgeld: 8,50 €
(Weihnachtswerkmappe inkl.)

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Einsatz von digitalen Medien im RU in der Grundschule

Referentin:
Katharina Scheiner,
Grundschullehrerin

Alle bayerischen Schulen sind dazu angehalten bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 ein Medienkonzept zu entwickeln, welches die Medienarbeit an Schulen systematisieren und den einzelnen Fächern verbindliche Inhalte zuweisen soll. Diese Fortbildung zeigt, welchen Beitrag der Religionsunterricht zur Steigerung der Medienkompetenz der Lernenden leisten kann und wie digitale Medien gewinnbringend genutzt werden können. Die Teilnehmenden lernen konkrete Einsatzmöglichkeiten von PC, Internet, Kurzfilmen, Tablets, Digicam und Co. kennen und probieren diese im Anschluss selbst aus.

Termin:
Dienstag, 27. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
München
Grundschule Bayernplatz
Hiltensbergerstr. 72
Lehrerzimmer Nr. 115
(1. Stock)

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Kirchenräume entdecken – eine ökumenische Fortbildung

Klosterkirche St. Anna und St. Lukas in München: Evangelische und katholische Kirchen bezeugen als Orte des Glaubenslebens und der Zusammenkunft von Christen auch die jeweilige konfessionelle Tradition. Kirchenbau, Kirchenraum und Ausstattung weisen auf die Liturgie und das religiöse Leben und spiegeln geschichtliche Erfahrungen wider. In der Fortbildung werden die evangelische Lukaskirche und die katholische Klosterkirche St. Anna besucht. Die Referenten erschließen die geschichtlichen, symbolischen und spirituellen Elemente der Kirchen, so dass sie als religiöse Orte der jeweiligen Konfession (neu) entdeckt werden können.

Die Fortbildung ist ökumenisch konzipiert und lädt ausdrücklich sowohl katholische als auch evangelische Religionslehrkräfte ein. Um 14:30 Uhr beginnt die Fortbildung in der St. Lukaskirche, Mariannenplatz 3, mit Kaffee und Kuchen sowie einer kurzen Einführung. Sie endet nach dem Besuch der Klosterkirche St. Anna (St.-Anna-Straße).

Referenten:

*Pfarrer Helmut Gottschling,
St. Lukas*

*Dr. Alexander Heisig,
Fachreferent HA Kunst, EOM*

Termin:

*Donnerstag, 21. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
St. Lukas
Mariannenplatz 3*

Hinweis:

*Teilnehmerzahl: insgesamt
max. 25 (kath.: 12)
Anmeldung bei den zuständi-
gen Fortbildungsbeauftragten
bis spätestens 04. März 2019*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

„Bücher öffnen Welten“ – Kinder- und Jugendliteratur im RU

Unter diesem Motto stellt die Referentin Bücher vor, die im Religionsunterricht eingesetzt werden können. Egal ob als Medium für eine bestimmte Unterrichtsstunde oder als begleitende Lektüre zu einem Themenbereich – manche Bücher eröffnen für Kinder und Jugendliche Welten und verbinden den Religionsunterricht mit ihrem eigenen Erleben.

Referentin:

*Claudia Gabriel,
RLin i. K., Buchhändlerin*

Termin:

*Mittwoch, 05. Juni 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrheim St. Rita
Daphnestr. 27*

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Ingeborg Senft

E-Mail: ISenft@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referenten:

*Dr. Peter Marinkovic,
ev. Dekan,
Prodekanat München-Ost*

*Steven Langnas,
Rabbiner*

Termin:

*Dienstag, 16. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
St. Michael
Johann-Michael-Fischer-Platz 1*

Thema: „Wurzeln und Flügel“

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Von der Hand zum Herz

Referentin:

*Gabi Scherzer,
Pädagogin,
Künstlerin und Autorin*

Termin:

*Dienstag, 23. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
St. Klara
Friedrich-Eckart-Str. 9*

Hinweis:

*Bitte mitbringen: Schere,
Bleistift, Radiergummi
Materialgeld: 8,50 €
(Weihnachtswerkmappe inkl.)*

In der Fortbildung werden zwei kreative Methoden zur Bibelarbeit im Religionsunterricht vorgestellt: Gestalten und Erzählen mit der Erzählschiene sowie Bibel begreifen.

Die Erzählschiene ist ein neues pädagogisches Hilfsmittel zum bildhaften Erzählen von biblischen Geschichten. Im Rahmen der Figurenwerkstatt können verschiedene Techniken rund um die Weihnachtsgeschichte erprobt werden.

Bibel begreifen: Mit einfachsten Materialien und einer passenden Technik wandert der Kerngedanke einer biblischen Botschaft von der Hand direkt ins Herz. Es werden Beispiele aus den Büchern „5 Minuten Kreativität zur Bibel“ gezeigt.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Einsatz von digitalen Medien im RU in der Grundschule

Alle bayerischen Schulen sind dazu angehalten bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 ein Medienkonzept zu entwickeln, welches die Medienarbeit an Schulen systematisieren und den einzelnen Fächern verbindliche Inhalte zuweisen soll.

Diese Fortbildung zeigt, welchen Beitrag der Religionsunterricht zur Steigerung der Medienkompetenz der Lernenden leisten kann und wie digitale Medien gewinnbringend genutzt werden können. Die Teilnehmenden lernen konkrete Einsatzmöglichkeiten von PC, Internet, Kurzfilmen, Tablets, Digicam und Co. kennen und probieren diese im Anschluss selbst aus.

Referentin:

*Katharina Scheiner,
Grundschullehrerin*

Termin:

*Dienstag, 27. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Grundschule Bayernplatz
Hiltensbergerstr. 72
Lehrerzimmer Nr. 115
(1. Stock)*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Kirchenräume entdecken – eine ökumenische Fortbildung

Klosterkirche St. Anna und St. Lukas in München: Evangelische und katholische Kirchen bezeugen als Orte des Glaubenslebens und der Zusammenkunft von Christen auch die jeweilige konfessionelle Tradition. Kirchenbau, Kirchenraum und Ausstattung verweisen auf die Liturgie und das religiöse Leben und spiegeln geschichtliche Erfahrungen wider. In der Fortbildung werden die evangelische Lukaskirche und die katholische Klosterkirche St. Anna besucht. Die Referenten erschließen die geschichtlichen, symbolischen und spirituellen Elemente der Kirchen, so dass sie als religiöse Orte der jeweiligen Konfession (neu) entdeckt werden können.

Die Fortbildung ist ökumenisch konzipiert und lädt ausdrücklich sowohl katholische als auch evangelische Religionslehrkräfte ein. Um 14:30 Uhr beginnt die Fortbildung in der St. Lukaskirche, Mariannenplatz 3, mit Kaffee und Kuchen sowie einer kurzen Einführung. Sie endet nach dem Besuch der Klosterkirche St. Anna (St.-Anna-Straße).

Referenten:

*Pfarrer Helmut Gottschling,
St. Lukas*

*Dr. Alexander Heisig,
Fachreferent HA Kunst, EOM*

Termin:

*Donnerstag, 21. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
St. Lukas
Mariannenplatz 3*

Hinweis:

*Teilnehmerzahl: insgesamt
max. 25 (kath.: 12)
Anmeldung bei den zuständigen
Fortbildungsbeauftragten
bis spätestens 04. März 2019*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

„Bücher öffnen Welten“ – Kinder- und Jugendliteratur im RU

Referentin:

*Claudia Gabriel,
RLin i. K., Buchhändlerin*

Termin:

*Mittwoch, 05. Juni 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrheim St. Rita
Daphnestr. 27*

Unter diesem Motto stellt die Referentin Bücher vor, die im Religionsunterricht eingesetzt werden können. Egal ob als Medium für eine bestimmte Unterrichtsstunde oder als begleitende Lektüre zu einem Themenbereich – manche Bücher eröffnen für Kinder und Jugendliche Welten und verbinden den Religionsunterricht mit ihrem eigenen Erleben.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Franz Vennemann

E-Mail: FVennemann@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Referentin:

Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:

Dienstag, 09. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Mariä Sieben Schmerzen
Am Frauenholz 6

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Himmel oder Hölle? Theologisieren über die Gerechtigkeit Gottes

Wie steht es um unsere Vorstellungen vom Jenseits, von Himmel und Hölle? Und was steckt hinter dieser Aufteilung? Geht es dabei um Gerechtigkeit? Und was wäre, wenn es überhaupt keine Hölle gäbe? War Luthers Ringen um Gottes Gnade umsonst? Papst Franziskus aber sagt: „Das Gericht Gottes ist Hoffnung.“

Wir werden miteinander philosophieren, theologisieren und kreativ arbeiten.

Referenten:

Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren

Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren

Termin:

Montag, 26. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrheim St. Lantpert
Torquato-Tasso-Str. 38

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Trau dich, du Elch! Zum Einsatz von Bilderbüchern im RU

Referentin:

*Sabine Friedrich-Steger,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Mittwoch, 08. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrheim St. Lantpert
Torquato-Tasso-Str. 38*

Die Geschichte von einem Elch, der unfreiwillig zum Helden wird und sich dem wahren Leben mit seinen Herausforderungen stellt, lädt uns zum Nachdenken über die kleinen und großen Lebens- und Glaubensfragen ein. Dieses Bilderbuch und weitere Praxisbeispiele können uns inspirieren, das altbewährte Medium Bilderbuch neu für den Einsatz im RU zu entdecken. Gemeinsam werden wir uns Zugänge, Ideen und Bausteine für den Unterricht erarbeiten.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Kleine Schwestern Jesu – Spurensuche vor Ort

Referent:

*Otto Lang,
Pastoralreferent*

Termin:

*Mittwoch, 03. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Mariä Sieben Schmerzen
Am Frauenholz 6*

Herr Lang möchte die Geschichte von Magdeleine Huttin und die Verortung der kleinen Schwestern Jesu im Hasenberg näher bringen. Die junge Frau, um die Jahrhundertwende in Elsass-Lothringen geboren, ließ sich vom Leben und von den Schriften Charles de Foucauld begeistern. Ihre eigene Erfahrung und die Arbeit sowohl mit wohlhabenden als auch mittellosen Kindern öffnet ihr Herz für die Menschen am Rande der Gesellschaft. Ihre Botschaft zeugt von Liebe und Achtung unter den Menschen „um Jesu und seines Evangeliums willen“ – Botschaft einer Liebe, die niemanden ausschließt, die dem anderen auf gleicher Ebene begegnet.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Arno Esser

E-Mail: AEsser@rl.ebmuc.de

Ökumenisches Treffen der Religionslehrer/innen

„Schalt‘ einfach mal ab!“ – Unterrichtselemente für eine achtsame und entspannte Lernatmosphäre im Klassenzimmer

In stressreduzierter Umgebung ist nachhaltiges Lernen besser möglich. Eine Fortbildung mit vielen praktischen Methoden zur Konzentrations- und Wahrnehmungsschulung, zum Innehalten und Entspannen.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

Ludwig Haimmerer,
RL i. K.

Termin:

Mittwoch, 24. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrzentrum St. Matthias
Appenzeller Str. 2

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Bibel und das Thema „Flucht“

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Referent:

Dr. Josef Wagner,
Leiter des Bildungshauses
St. Rupert in Traunstein

Termin:

Mittwoch, 12. Dezember 2018,
14:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort:

München
Schloss Fürstenried
Forst-Kasten-Allee 103

Hinweis:

Der Nachmittag wird mit
einem festlichen Abendessen
beendet.

Wer bist du, lieber Gott? Die Gottesfrage im LehrplanPLUS GS und MS

In dieser Fortbildung steht der Gegenstandsbereich „Frage nach Gott“ im Mittelpunkt. Es werden Ansätze für aufbauendes Lernen und Kompetenzerweiterung in den Blick genommen. Dabei werden Bausteine kritisch hinterfragt, inwieweit sie kompetenzfördernd sind, Raum für Fragen der Schülerinnen und Schüler bieten und den Bedingungen in der Klasse gerecht werden.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

Irmli Heindlmeier-Bauer,
RLin i. K., Leiterin
der Lernwerkstatt Gars

Termin:

Donnerstag, 24. Januar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrzentrum St. Joachim
Geisenhausenerstr. 24

Bibel und Leichte Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Referent:

*Claudio Ettl,
Bildungsreferent,
Akademie Caritas-Pirck-
heimer-Haus Nürnberg*

Termin:

*Donnerstag, 21. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrzentrum St. Heinrich
Scharnitzstr. 2*

Als religiöse Texte sprechen biblische Überlieferungen von etwas, wofür die „normale“ Sprache eigentlich nicht ausreicht. Ihre Sprache ist voller Bilder, Vergleiche und konkreter Beispiele. Auch Jesus steht in dieser Tradition. Um seine Botschaft vom Reich Gottes für alle verständlich zu machen, wählt Jesus eine zielgruppenorientierte Sprache, die sich an der Lebens- und Erfahrungswelt seiner Hörerinnen und Hörer orientiert. Bibeltexe in Leichter Sprache sind barrierefreie Texte, welche die Verständnissfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht berücksichtigt.

Die Fortbildung stellt das Konzept der Leichten Sprache vor und bietet anhand vieler Beispiele und Übungen eine vertiefte und praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Kirchenraumpädagogik

Referent:

*P. Rainer Reitmaier SDB,
Geistlicher Mentor*

Termin:

*Donnerstag, 18. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Neuried
neues Pfarrzentrum St. Nikolaus
Maxhofweg 7*

Hinweis:

*Im Anschluss an diese
Fortbildung gemütlicher
Ausklang im Biergarten Lorber*

Kirchen werden heute vielfach als historisch und künstlerisch bedeutsame Bauwerke betrachtet und ähnlich wie ein Museum besichtigt. In der Fortbildung wird die Kirche vor allem als sakraler Raum wahrgenommen: Kirchenbau, Einrichtung und Symbolik verweisen auf den gelebten und gefeierten Glauben früherer Generationen. Wir entdecken und erschließen die Kirche neu als Begegnungsraum mit Gott für die heutige Zeit.

Der Nachmittag beginnt mit einer kurzen Einführung im Pfarrheim. Anschließend erforschen wir gemeinsam die neue Pfarrkirche St. Nikolaus und die alte Pfarrkirche. Wir schließen dort mit einer kurzen gemeinsamen Andacht.

**Fortbildungsschwerpunkt:
theologische und personale Kompetenz**

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Karsten Härle de Carvalho

E-Mail: KHaerledeCarvalho@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Referentin:

*Monika Radek,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Dienstag, 09. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Mariä Sieben Schmerzen
Am Frauenholz 6*

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Himmel oder Hölle? Theologisieren über die Gerechtigkeit Gottes

Wie steht es um unsere Vorstellungen vom Jenseits, von Himmel und Hölle? Und was steckt hinter dieser Aufteilung? Geht es dabei um Gerechtigkeit? Und was wäre, wenn es überhaupt keine Hölle gäbe? War Luthers Ringen um Gottes Gnade umsonst? Papst Franziskus aber sagt: „Das Gericht Gottes ist Hoffnung.“

Wir werden miteinander philosophieren, theologisieren und kreativ arbeiten.

Referenten:

*Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren*

*Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren*

Termin:

*Montag, 26. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrheim St. Lantpert
Torquato-Tasso-Str. 38*

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Trau dich, du Elch! Zum Einsatz von Bilderbüchern im RU

Referentin:

*Sabine Friedrich-Steger,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Mittwoch, 08. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrheim St. Lantpert
Torquato-Tasso-Str. 38*

Die Geschichte von einem Elch, der unfreiwillig zum Helden wird und sich dem wahren Leben mit seinen Herausforderungen stellt, lädt uns zum Nachdenken über die kleinen und großen Lebens- und Glaubensfragen ein. Dieses Bilderbuch und weitere Praxisbeispiele können uns inspirieren, das altbewährte Medium Bilderbuch neu für den Einsatz im RU zu entdecken. Gemeinsam werden wir uns Zugänge, Ideen und Bausteine für den Unterricht erarbeiten.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Kleine Schwestern Jesu – Spurensuche vor Ort

Referent:

*Otto Lang,
Pastoralreferent*

Termin:

*Mittwoch, 03. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Mariä Sieben Schmerzen
Am Frauenholz 6*

Herr Lang möchte die Geschichte von Magdeleine Huttin und die Verortung der kleinen Schwestern Jesu im Hasenberg näher bringen. Die junge Frau, um die Jahrhundertwende in Elsass-Lothringen geboren, ließ sich vom Leben und von den Schriften Charles de Foucaulds begeistern. Ihre eigene Erfahrung und die Arbeit sowohl mit wohlhabenden als auch mittellosen Kindern öffnet ihr Herz für die Menschen am Rande der Gesellschaft. Ihre Botschaft zeugt von Liebe und Achtung unter den Menschen „um Jesu und seines Evangeliums willen“ – Botschaft einer Liebe, die niemanden ausschließt, die dem anderen auf gleicher Ebene begegnet.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Lautta Hawlitschek

E-Mail: LHawlitschek@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Referentin:

Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:

Dienstag, 13. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrei St. Stephan
Lüdersstr. 12

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Gott ein Freund – Anmaßung, Auszeichnung oder Lebenshilfe?

Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft: „Du bist mein Freund, du bist meine Freundin“ ist eine Aussage, die Kinder gerne hören. Doch was ist Freundschaft? Wir philosophieren über das Wesen der Freundschaft, um dann, in einem zweiten Schritt, theologisierend eine mögliche Freundschaft Gottes zu beleuchten. Es werden entsprechende Bibelgeschichten und beispielhaft eine kreative Weiterarbeit vorgestellt und erprobt. Ergänzend bekommen die Teilnehmer/innen Informationen zu Teresa von Avilas spiritueller Haltung „Gott als Freund haben“.

Referenten:

Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren

Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren

Termin:

Mittwoch, 06. Februar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrei St. Stephan
Lüdersstr. 12

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Auf den Spuren der Reformation – ein „ökumenischer“ Stadtrundgang

Referenten:

*Dr. Roland Götz,
Archivoberrat i. K., EOM*

*Dr. Susanne Pfisterer-Haas,
Archäologin, LMU München*

Termin:

*Dienstag, 14. Mai 2019,
14:00 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Erzb. Finanzkammer
Maxburgstr. 2
1. OG/R 104*

Hinweis:

*Teilnehmerzahl: insgesamt
max. 25 (kath.: 12)
Anmeldung bei den zuständigen
Fortbildungsbeauftragten
bis spätestens 26. April 2019*

Ein evangelisch-katholisches Referententeam leitet den Rundgang durch die Innenstadt von München, informiert an verschiedenen Stationen über die geschichtlichen Hintergründe, gibt jeweils katholische und evangelische Impulse und macht Reformationsgeschichte in München bewusst und lebendig.

Die Fortbildung, die ausdrücklich sowohl katholische als auch evangelische Religionslehrkräfte einlädt, ist in ökumenischer Zusammenarbeit konzipiert worden und fördert den Austausch zwischen evangelischen und katholischen Kolleg/inn/en.

Um 14 Uhr beginnt die Fortbildung in der Maxburgstraße 2 mit Kaffee und Kuchen sowie einer kurzen Einführung. Der Stadtrundgang startet um 15 Uhr bei der Augustinerkirche (Fußgängerzone).

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Der Körper spricht mit

Referent:

*Martin Ströber,
KSB, Theaterpädagoge*

Termin:

*Mittwoch, 03. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrei St. Stephan
Lüdersstr. 12*

Nicht nur das gesprochene Wort, auch Gesten, Blicke, die Haltung der Arme und Hände prägen die Kommunikation zwischen Lehrkräften und ihren Schülerinnen und Schülern. Eine gelingende Kommunikation hängt oftmals von der Körpersprache ab. Auch das Lesen der Körpersprache der Schülerinnen und Schüler kann für die Lehrkräfte hilfreich sein, um einen gelingenden Unterricht zu gestalten.

Der Religions- und Theaterpädagoge Martin Ströber führt uns in die Geheimnisse der Körpersprache ein und erlebt mit uns, wie der Körper mitspricht.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Arno Esser

E-Mail: AEsser@rl.ebmuc.de

Ökumenisches Treffen der Religionslehrer/innen

„Schalt‘ einfach mal ab!“ – Unterrichtselemente für eine achtsame und entspannte Lernatmosphäre im Klassenzimmer

In stressreduzierter Umgebung ist nachhaltiges Lernen besser möglich. Eine Fortbildung mit vielen praktischen Methoden zur Konzentrations- und Wahrnehmungsschulung, zum Innehalten und Entspannen.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

Ludwig Haimmerer,
RL i. K.

Termin:

Mittwoch, 24. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrzentrum St. Matthias
Appenzeller Str. 2

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Wie geht es im Bistum weiter? Informationen über die Personalsituation und die Perspektiven für die Zukunft. Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent:

Msgr. Klaus Peter Franzl,
Domkapitular, Ordinariatsdirektor

Termin:

Mittwoch, 14. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
St. Ignatius
Guardinistr. 83

Wer bist du, lieber Gott? Die Gottesfrage im LehrplanPLUS GS und MS

In dieser Fortbildung steht der Gegenstandsbereich „Frage nach Gott“ im Mittelpunkt. Es werden Ansätze für aufbauendes Lernen und Kompetenzerweiterung in den Blick genommen. Dabei werden Bausteine kritisch hinterfragt, inwieweit sie kompetenzfördernd sind, Raum für Fragen der Schülerinnen und Schüler bieten und den Bedingungen in der Klasse gerecht werden.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

Irmi Heindlmeier-Bauer,
RLin i. K., Leiterin der
Lernwerkstatt Gars

Termin:

Donnerstag, 24. Januar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrzentrum St. Joachim
Geisenhausenerstr. 24

Bibel und Leichte Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Referent:

Claudio Ettl,
Bildungsreferent,
Akademie Caritas-Pirck-
heimer-Haus Nürnberg

Termin:

Donnerstag, 21. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrzentrum St. Heinrich
Scharnitzstr. 2

Als religiöse Texte sprechen biblische Überlieferungen von etwas, wofür die „normale“ Sprache eigentlich nicht ausreicht. Ihre Sprache ist voller Bilder, Vergleiche und konkreter Beispiele. Auch Jesus steht in dieser Tradition. Um seine Botschaft vom Reich Gottes für alle verständlich zu machen, wählt Jesus eine zielgruppenorientierte Sprache, die sich an der Lebens- und Erfahrungswelt seiner Hörerinnen und Hörer orientiert. Bibeltexe in Leichter Sprache sind barrierefreie Texte, welche die Verständnissfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht berücksichtigt.

Die Fortbildung stellt das Konzept der Leichten Sprache vor und bietet anhand vieler Beispiele und Übungen eine vertiefte und praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Kirchenraumpädagogik

Referent:

P. Rainer Reitmaier SDB,
Geistlicher Mentor

Termin:

Donnerstag, 18. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Neuried
neues Pfarrzentrum St. Nikolaus
Maxhofweg 7

Hinweis:

Im Anschluss an diese
Fortbildung gemütlicher
Ausklang im Biergarten Lorber

Kirchen werden heute vielfach als historisch und künstlerisch bedeutsame Bauwerke betrachtet und ähnlich wie ein Museum besichtigt. In der Fortbildung wird die Kirche vor allem als sakraler Raum wahrgenommen: Kirchenbau, Einrichtung und Symbolik verweisen auf den gelebten und gefeierten Glauben früherer Generationen. Wir entdecken und erschließen die Kirche neu als Begegnungsraum mit Gott für die heutige Zeit.

Der Nachmittag beginnt mit einer kurzen Einführung im Pfarrheim. Anschließend erforschen wir gemeinsam die neue Pfarrkirche St. Nikolaus und die alte Pfarrkirche. Wir schließen dort mit einer kurzen gemeinsamen Andacht.

**Fortbildungsschwerpunkt:
theologische und personale Kompetenz**

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Claudia Fladung

E-Mail: CFladung@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Thema: Gottesbild

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Termin:

Dienstag, 25. September 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrheim Maria-Theresia
Dom-Pedro-Str. 39

Hinweis:

Beginn mit einem gemeinsamen
Gebet in der Kirche

Wer bist du, lieber Gott? Die Gottesfrage im LehrplanPLUS GS und MS

In dieser Fortbildung steht der Gegenstandsbereich „Frage nach Gott“ im Mittelpunkt. Es werden Ansätze für aufbauendes Lernen und Kompetenzerweiterung in den Blick genommen. Dabei werden Bausteine kritisch hinterfragt, inwieweit sie kompetenzfördernd sind, Raum für Fragen der Schülerinnen und Schüler bieten und den Bedingungen in der Klasse gerecht werden.

Referentin:

Irmi Heindlmeier-Bauer,
RLin i. K., Leiterin der
Lernwerkstatt Gars

Termin:

Donnerstag, 04. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrheim St. Leonhard
Goßwinstr. 34

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

LehrplanPLUS konkret: die Botschaft vom Reich Gottes

In der Fortbildung nehmen wir den Lernbereich 7 „Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes“ des LehrplanPLUS der Jahrgangsstufen 3/4 in den Blick. Es werden der Aufbau des Lernbereiches und Bausteine für eine kompetenzorientierte Umsetzung vorgestellt.

Referentin:

Renate Reichel,
RLin i. K., KSB

Termin:

Donnerstag, 29. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Germering
Grundschule an der
Kleinfeldstraße
Kleinfeldstr. 4a

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

„Bücher öffnen Welten“ – Kinder- und Jugendliteratur im RU

Referentin:

*Claudia Gabriel,
RLin i. K., Buchhändlerin*

Termin:

*Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrheim St. Leonhard
Goßwinstr. 34*

Es werden Bücher vorgestellt, die im Religionsunterricht eingesetzt werden können. Egal ob als Medium für eine bestimmte Unterrichtsstunde oder als begleitende Lektüre zu einem Lernbereich – manche Bücher eröffnen für Kinder und Jugendliche Welten und verbinden den Religionsunterricht mit ihrem eigenen Erleben.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Gott als Freund – Anmaßung, Auszeichnung oder Lebenshilfe?

Referenten:

*Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren*

*Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren*

Termin:

*Montag, 27. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Germering
Grundschule an der
Kleinfeldstraße
Kleinfeldstr. 4a*

Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft: „Du bist mein Freund, du bist meine Freundin“ ist eine Aussage, die Kinder gerne hören. Doch was ist Freundschaft? Wir philosophieren über das Wesen der Freundschaft, um dann, in einem zweiten Schritt, theologisierend eine mögliche Freundschaft Gottes zu beleuchten. Es werden entsprechende Bibelgeschichten und beispielhaft eine kreative Weiterarbeit vorgestellt und erprobt. Ergänzend bekommen die Teilnehmer/innen Informationen zu Teresa von Avilas spiritueller Haltung „Gott als Freund haben“.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Ulrike Schollweck

E-Mail: USchollweck@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wer bist du, lieber Gott? Die Gottesfrage im LehrplanPLUS GS und MS

In dieser Fortbildung steht der Gegenstandsbereich „Frage nach Gott“ im Mittelpunkt. Es werden Ansätze für aufbauendes Lernen und Kompetenzerweiterung in den Blick genommen. Dabei werden Bausteine kritisch hinterfragt, inwieweit sie kompetenzfördernd sind, Raum für Fragen der Schülerinnen und Schüler bieten und den Bedingungen in der Klasse gerecht werden.

Referentin:

Irmi Heindlmeier-Bauer,
RLin i. K., Leiterin der
Lernwerkstatt Gars

Termin:

Donnerstag, 04. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
Pfarrheim St. Leonhard
Goßwinstr. 34

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

LehrplanPLUS konkret: die Botschaft vom Reich Gottes

In der Fortbildung nehmen wir den Lernbereich 7 „Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes“ des LehrplanPLUS der Jahrgangsstufen 3/4 in den Blick. Es werden der Aufbau des Lernbereiches und Bausteine für eine kompetenzorientierte Umsetzung vorgestellt.

Referentin:

Renate Reichel,
RLin i. K., KSB

Termin:

Donnerstag, 29. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Germering
Grundschule an der
Kleinfeldstraße
Kleinfeldstr. 4a

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

„Bücher öffnen Welten“ – Kinder- und Jugendliteratur im RU

Referentin:

*Claudia Gabriel,
RLin i. K., Buchhändlerin*

Termin:

*Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrheim St. Leonhard
Goßwinstr. 34*

Es werden Bücher vorgestellt, die im Religionsunterricht eingesetzt werden können. Egal ob als Medium für eine bestimmte Unterrichtsstunde oder als begleitende Lektüre zu einem Lernbereich – manche Bücher eröffnen für Kinder und Jugendliche Welten und verbinden den Religionsunterricht mit ihrem eigenen Erleben.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Auf den Spuren der Reformation – ein „ökumenischer“ Stadtrundgang

Referenten:

*Dr. Roland Götz,
Archivoberrat i. K., EOM*

*Dr. Susanne Pfisterer-Haas,
Archäologin, LMU München*

Termin:

*Dienstag, 14. Mai 2019,
14:00 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Erzb. Finanzkammer
Maxburgstr. 2
1.OG/104*

Hinweis:

*Teilnehmerzahl: insgesamt max.
25 (kath.: 12)
Anmeldung bei den zuständigen
Fortbildungsbeauftragten bis
spätestens 26. April 2019*

Ein evangelisch-katholisches Referententeam leitet den Rundgang durch die Innenstadt von München, informiert an verschiedenen Stationen über die geschichtlichen Hintergründe, gibt jeweils katholische und evangelische Impulse und macht Reformationsgeschichte in München bewusst und lebendig.

Die Fortbildung, die ausdrücklich sowohl katholische als auch evangelische Religionslehrkräfte einlädt, ist in ökumenischer Zusammenarbeit konzipiert worden und fördert den Austausch zwischen evangelischen und katholischen Kolleg/inn/en.

Um 14 Uhr beginnt die Fortbildung in der Maxburgstraße 2 mit Kaffee und Kuchen sowie einer kurzen Einführung. Der Stadtrundgang startet um 15 Uhr bei der Augustinerkirche (Fußgängerzone).

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Gott ein Freund – Anmaßung, Auszeichnung oder Lebenshilfe?

Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft: „Du bist mein Freund, du bist meine Freundin“ ist eine Aussage, die Kinder gerne hören. Doch was ist Freundschaft? Wir philosophieren über das Wesen der Freundschaft, um dann, in einem zweiten Schritt, theologisierend eine mögliche Freundschaft Gottes zu beleuchten. Es werden entsprechende Bibelgeschichten und beispielhaft eine kreative Weiterarbeit vorgestellt und erprobt. Ergänzend bekommen die Teilnehmer/innen Informationen zu Teresa von Avilas spiritueller Haltung „Gott als Freund haben“.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Referenten:

*Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren*

*Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren*

Termin:

*Montag, 27. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Germering
Grundschule an der
Kleinfeldstraße
Kleinfeldstr. 4a*

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Christian Kraft
E-Mail: CKraft@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:
N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:
Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Referentin:
Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:
Dienstag, 13. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
München
Pfarrei St. Stephan
Lüdersstr. 12

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Gott ein Freund – Anmaßung, Auszeichnung oder Lebenshilfe?

Referenten:
Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren

Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren

Termin:
Mittwoch, 06. Februar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
München
Pfarrei St. Stephan
Lüdersstr. 12

Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft: „Du bist mein Freund, du bist meine Freundin“ ist eine Aussage, die Kinder gerne hören. Doch was ist Freundschaft? Wir philosophieren über das Wesen der Freundschaft, um dann, in einem zweiten Schritt, theologisierend eine mögliche Freundschaft Gottes zu beleuchten. Es werden entsprechende Bibelgeschichten und beispielhaft eine kreative Weiterarbeit vorgestellt und erprobt. Ergänzend bekommen die Teilnehmer/innen Informationen zu Teresa von Avilas spiritueller Haltung „Gott als Freund haben“.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Auf den Spuren der Reformation – ein „ökumenischer“ Stadtrundgang

Ein evangelisch-katholisches Referententeam leitet den Rundgang durch die Innenstadt von München, informiert an verschiedenen Stationen über die geschichtlichen Hintergründe, gibt jeweils katholische und evangelische Impulse und macht Reformationsgeschichte in München bewusst und lebendig.

Die Fortbildung, die ausdrücklich sowohl katholische als auch evangelische Religionslehrkräfte einlädt, ist in ökumenischer Zusammenarbeit konzipiert worden und fördert den Austausch zwischen evangelischen und katholischen Kolleg/inn/en.

Um 14 Uhr beginnt die Fortbildung in der Maxburgstraße 2 mit Kaffee und Kuchen sowie einer kurzen Einführung. Der Stadtrundgang startet um 15 Uhr bei der Augustinerkirche (Fußgängerzone).

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Referenten:

*Dr. Roland Götz,
Archivoberrat i. K., EOM*

*Dr. Susanne Pfisterer-Haas,
Archäologin, LMU München*

Termin:

*Dienstag, 14. Mai 2019,
14:00 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Erzb. Finanzkammer
Maxburgstr. 2
1. OG/R 104*

Hinweis:

*Teilnehmerzahl: insgesamt
max. 25 (kath.: 12)
Anmeldung bei den zuständigen
Fortbildungsbeauftragten
bis spätestens 26. April 2019*

Der Körper spricht mit

Nicht nur das gesprochene Wort, auch Gesten, Blicke, die Haltung der Arme und Hände prägen die Kommunikation zwischen Lehrkräften und ihren Schülerinnen und Schülern. Eine gelingende Kommunikation hängt oftmals von der Körpersprache ab. Auch das Lesen der Körpersprache der Schülerinnen und Schüler kann für die Lehrkräfte hilfreich sein, um einen gelingenden Unterricht zu gestalten.

Der Religions- und Theaterpädagoge Martin Ströber führt uns in die Geheimnisse der Körpersprache ein und erlebt mit uns, wie der Körper mitspricht.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Referent:

*Martin Ströber,
KSB, Theaterpädagoge*

Termin:

*Mittwoch, 03. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrei St. Stephan
Lüdersstr. 12*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Julia Potthoff

E-Mail: JPotthoff@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:

N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

„A Muslim, a Christian and a Jew“

Referentin:

*Katharina Erbe,
Wiss. Mitarbeiterin
im Jüdischen Museum*

Termin:

*Donnerstag, 04. Oktober 2018,
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr*

Ort:

*München
Jüdisches Museum
St.-Jakobs-Platz 16*

Katharina Erbe, Kuratorin für Bildung/Vermittlung am Jüdischen Museum in München, begleitet uns durch die Ausstellung im Museum. Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Werk des israelischen Künstlers Eran Shakine, dessen Anliegen der interreligiöse Dialog ist. Die Fortbildung möchte anregen, Ideen für das Miteinander der Religionen im Schulleben zu entwickeln.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Hinweis:

*Treffpunkt: 14:50 Uhr am
Infotresen des Museums;
Jacken und Taschen sind
an der Garderobe abzugeben.*

Von der Hand zum Herz

In der Fortbildung werden zwei kreative Methoden zur Bibelarbeit im Religionsunterricht vorgestellt: Gestalten und Erzählen mit der Erzählschiene sowie Bibel begreifen.

Die Erzählschiene ist ein neues pädagogisches Hilfsmittel zum bildhaften Erzählen von biblischen Geschichten. Im Rahmen der Figurenwerkstatt können verschiedene Techniken rund um die Weihnachtsgeschichte erprobt werden.

Bibel begreifen: Mit einfachsten Materialien und einer passenden Technik wandert der Kerngedanke einer biblischen Botschaft von der Hand direkt ins Herz. Es werden Beispiele aus den Büchern „5 Minuten Kreativität zur Bibel“ gezeigt.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

Gabi Scherzer,
Pädagogin,
Künstlerin und Autorin

Termin:

Dienstag, 23. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

München
St. Klara
Friedrich-Eckart-Str. 9

Hinweis:

Bitte mitbringen: Schere,
Bleistift, Radiergummi
Materialgeld: 8,50 €
(Weihnachtswerkmappe inkl.)

Der Domberg in Freising als außerschulischer Lernort

Der Freisinger Domberg gehört zu den wichtigsten historischen Orten des Erzbistums München und Freising. In der Fortbildung werden neue Hands-On-Programme für Schulklassen, die in der Zusammenarbeit mit der Domwerkstatt entwickelt wurden, vorgestellt, um den Domberg als außerschulischen Lernort zu erschließen. Die Formate sind alters- und lehrplangerecht ausgelegt und dauern ca. 120 Minuten.

Um einen Eindruck der „Hands-On“ zu vermitteln, gibt es einen Praxisteil, in dem individuelle Siegel hergestellt werden.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

Dr. Johanna G. Eder,
Leiterin der Kunstvermittlung,
Diözesanmuseum Freising

Termin:

Donnerstag, 14. März 2019,
15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Freising
Dombergwerkstatt
Domberg 21

Hinweis:

Treffpunkt: 15 Uhr im Vorhof des Domes.
Nach Anmeldung besteht die Möglichkeit, sich zu Fahrgemeinschaften zusammen zu schließen.

„Den Bogen raus haben“ – Intuitives Bogenschießen und Spiritualität

Referent:

Christian Eichinger,
Pastoralreferent,
Referent für Schulpastoral

Termin:

Donnerstag, 27. Juni 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Grafring
Grundschule
Kapellenstr. 15

Hinweis:

Teilnehmerzahl: max. 20

Wenn Gott am Ende der Sintflut den Bogen in den Himmel setzt, dann stellen wir uns einen Regenbogen vor, wie er manchmal am Himmel zu betrachten ist, wenn auf Regen Sonnenschein folgt. Dieses Bundeszeichen meint aber auch den Bogen als Distanzwaffe, die alles lebensfeindliche auf Abstand hält und so einen Lebensraum für Menschen offen hält.

Bei dieser Fortbildung kann mittels intuitivem Bogenschießen die eigene (spirituelle) Haltung erforscht werden, im Blick auf die Verhältnisse, die sich durch Schüler/innen, Kollegium, Eltern u. a. konstruieren. Wie gehe ich mit Spannungen um und was gibt mir dabei Halt? Wie gestalte ich meinen Lebensraum? Wie finde ich meine Balance?

Das Interesse, mit der eigenen (Körper-)Haltung in einer Gruppe zu experimentieren, wird vorausgesetzt.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Folker Haas

E-Mail: FHaas@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:
N.N.

Hinweis:
Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Referentin:
Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:
Dienstag, 13. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
München
Pfarrei St. Stephan
Lüdersstr. 12

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Gott ein Freund – Anmaßung, Auszeichnung oder Lebenshilfe?

Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft: „Du bist mein Freund, du bist meine Freundin“ ist eine Aussage, die Kinder gerne hören. Doch was ist Freundschaft? Wir philosophieren über das Wesen der Freundschaft, um dann, in einem zweiten Schritt, theologisierend eine mögliche Freundschaft Gottes zu beleuchten. Es werden entsprechende Bibelgeschichten und beispielhaft eine kreative Weiterarbeit vorgestellt und erprobt. Ergänzend bekommen die Teilnehmer/innen Informationen zu Teresa von Avilas spiritueller Haltung „Gott als Freund haben“.

Referenten:
Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren

Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren

Termin:
Mittwoch, 06. Februar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
München
Pfarrei St. Stephan
Lüdersstr. 12

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Auf den Spuren der Reformation – ein „ökumenischer“ Stadtrundgang

Referenten:

*Dr. Roland Götz,
Archivoberrat i. K., EOM*

*Dr. Susanne Pfisterer-Haas,
Archäologin, LMU München*

Termin:

*Dienstag, 14. Mai 2019,
14:00 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Erzb. Finanzkammer
Maxburgstr. 2
1. OG/R 104*

Hinweis:

*Teilnehmerzahl: insgesamt
max. 25 (kath.: 12)
Anmeldung bei den zuständigen
Fortbildungsbeauftragten
bis spätestens 26. April 2019*

Ein evangelisch-katholisches Referententeam leitet den Rundgang durch die Innenstadt von München, informiert an verschiedenen Stationen über die geschichtlichen Hintergründe, gibt jeweils katholische und evangelische Impulse und macht Reformationsgeschichte in München bewusst und lebendig.

Die Fortbildung, die ausdrücklich sowohl katholische als auch evangelische Religionslehrkräfte einlädt, ist in ökumenischer Zusammenarbeit konzipiert worden und fördert den Austausch zwischen evangelischen und katholischen Kolleg/inn/en.

Um 14 Uhr beginnt die Fortbildung in der Maxburgstraße 2 mit Kaffee und Kuchen sowie einer kurzen Einführung. Der Stadtrundgang startet um 15 Uhr bei der Augustinerkirche (Fußgängerzone).

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Der Körper spricht mit

Referent:

*Martin Ströber,
KSB, Theaterpädagoge*

Termin:

*Mittwoch, 03. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
Pfarrei St. Stephan
Lüdersstr. 12*

Nicht nur das gesprochene Wort, auch Gesten, Blicke, die Haltung der Arme und Hände prägen die Kommunikation zwischen Lehrkräften und ihren Schülerinnen und Schülern. Eine gelingende Kommunikation hängt oftmals von der Körpersprache ab. Auch das Lesen der Körpersprache der Schülerinnen und Schüler kann für die Lehrkräfte hilfreich sein, um einen gelingenden Unterricht zu gestalten.

Der Religions- und Theaterpädagoge Martin Ströber führt uns in die Geheimnisse der Körpersprache ein und erlebt mit uns, wie der Körper mitspricht.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Dr. Andrea Kuffner

E-Mail: AKuffner@rl.ebmuc.de

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen können. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Referentin:

Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:

Mittwoch, 10. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Dachau
Greta-Fischer-Schule
Dr.-Engert-Str. 9

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

„Oh Mann, was ist denn bloß mit den Jungen los!“

In dieser Fortbildung geht es um praktische Pädagogik, die Jungen Spaß macht und auf deren spezifische Bedürfnisse eingeht. Wie kann man ihr Interesse wecken und Lernprozesse in Gang setzen? Ein Fortbildungsnachmittag mit vielen Alltagserprobten Methoden zum Umgang mit Jungen im schulischen Kontext.

Referent:

Ludwig Haimmerer,
RL i. K.

Termin:

Mittwoch, 14. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Dachau
Greta-Fischer-Schule
Dr.-Engert-Str. 9

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

„In manchen Träumen ist Raum ...“ (Hilde Domin)

Träume in biblischen Erzählungen laden dazu ein, unsere eigenen Träume in Bezug auf unseren Lebens- und Glaubensweg in den Blick zu nehmen. Elemente wie Stille, kreatives Gestalten und der Austausch in der Gruppe ermöglichen eine intensive Beschäftigung mit diesem Thema. So kann der eigene Unterricht neue Impulse erfahren und ein persönliches Auftanken in der Adventszeit ermöglicht werden.

Referentin:

Ingrid Winkler,
Geistliche Mentorin

Termin:

Donnerstag, 13. Dezember 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Dachau
Greta-Fischer-Schule
Dr.-Engert-Str. 9

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Digitale Projekte im RU – learning by doing

Referentin:

*Sr. Scholastica Rübenach OSB,
RLin i. K.*

Termin:

*Mittwoch, 30. Januar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Dachau
Greta-Fischer-Schule
Dr.-Engert-Str. 9*

Welche Möglichkeiten stecken im Einsatz von Whiteboard, Dokumentenkamera und Computer im Religionsunterricht? Die Fortbildung will Freude und konkretes Handwerkszeug vermitteln, um mit Schülerinnen und Schülern Projekte (Geschichten, Lieder, Freie Arbeiten) digital umzusetzen.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

„Lamm Gottes“ – der Opfergedanke in der Bibel

Referent:

*Dr. Bernhard Haßberger,
Weihbischof*

Termin:

*Mittwoch, 27. März 2019,
19:00 Uhr bis 21:00 Uhr*

Ort:

*Haimhausen
Pfarrheim St. Nikolaus
Pfarrstr. 6*

„Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser“ – so beten wir bei jeder Eucharistiefeier. Tieropfer, die stellvertretend für menschliches schuldhaftes Verhalten oder als Dank für eine gewährte göttliche Gunst getötet wurden, waren zur Zeit Jesu nicht ungewöhnlich. Wir werfen einen Blick auf biblische Bezüge zum Gedanken des „Opfers“ und versuchen, sie in unsere heutige Lebenswelt und Liturgie zu übersetzen.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referenten:

*Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren*

*Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren*

Termin:

*Donnerstag, 16. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Dachau
Pfarrheim St. Peter
St.-Peter-Str. 4*

Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft: Gott, ein Freund – Anmaßung, Auszeichnung oder Lebenshilfe?

„Du bist mein Freund, du bist meine Freundin“ ist eine Aussage, die Kinder gerne hören. Doch was ist Freundschaft? Wir philosophieren über das Wesen der Freundschaft, um dann, in einem zweiten Schritt, theologisierend eine mögliche Freundschaft Gottes zu beleuchten. Es werden entsprechende Bibelgeschichten und beispielhaft eine kreative Weiterarbeit vorgestellt und erprobt. Ergänzend bekommen die Teilnehmer/innen Informationen zu Teresa von Avilas spiritueller Haltung „Gott als Freund haben“.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

AK Schule und Kirche: Kirchen sind Stein gewordener Glaube

Ein Unterrichtsgang zu einer Kirche verbindet Theorie und Praxis zu einem im wahrsten Sinne des Wortes „anschaulichen“ Unterricht. An diesem Nachmittag steht mit der Basilika am Petersberg ein besonderer Kraftort im Mittelpunkt, zu dem uns ein Meditationsweg führt. Die Impulse der Fortbildung lassen sich auch in anderen Kirchen einsetzen. Zu Beginn erfolgt eine Einführung in die Homepage „Kirchenundkapellen.de“, das „virtuelle Schlüsselloch“ zu allen Kirchen im Landkreis Dachau.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz**Referenten:**

*Dr. Andrea Kuffner,
RLin i. K., KFB,*

*Sascha Rotschiller,
Stellv. Direktor
KLVHS Petersberg*

Termin:

*Mittwoch, 26. Juni 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Erdweg
Grund- und Mittelschule
Pater-Cherubin-Str. 3*

Hinweis:

*Beginn in der Grund- und
Mittelschule Erdweg,
Ende in der Basilika
am Petersberg*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Katharina Dötsch
E-Mail: KDoetsch@eomuc.de

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Referentin:
Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:
Dienstag, 23. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Reichenkirchen
Pfarrheim
Hauptstr. 9

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen können. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Das Grab war leer

Referentin:
Irmli Heindlmeier-Bauer,
RLin i. K., Leiterin der
Lernwerkstatt Gars

Termin:
Dienstag, 29. Januar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Dorfen
Pfarrheim
Ruprechtsberg 6

Differenzierung an einem Beispiel der Ostergeschichten: In dieser Fortbildung wird die zentrale Ostergeschichte des leeren Grabes differenzierend für sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwache Schüler/innen in Grund- und Mittelschule erschlossen und eine vertiefte Auseinandersetzung angebahnt. Ein kritischer Blick auf Methoden, bezogen auf die je eigene Klassensituation, rundet den Nachmittag ab.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Himmel oder Hölle? Theologisieren über die Gerechtigkeit Gottes

Wie steht es um unsere Vorstellungen vom Jenseits, von Himmel und Hölle? Und was steckt hinter dieser Aufteilung? Geht es dabei um Gerechtigkeit? Und was wäre, wenn es überhaupt keine Hölle gäbe? War Luthers Ringen um Gottes Gnade umsonst? Papst Franziskus aber sagt: „Das Gericht Gottes ist Hoffnung“. Wir werden miteinander philosophieren, theologisieren und kreativ arbeiten.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referenten:

*Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren*

*Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren*

Termin:

*Dienstag, 26. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Reichenkirchen
Pfarrheim
Hauptstr. 9*

„Seid doch mal still!“ – Spiritualität im Schulalltag

Mit dem Begriff „Spiritualität im Religionsunterricht“ ist ein spezifischer Zugang zur (christlichen) Religion gemeint, der zu einer eigenen Wahrnehmung der Wirklichkeit anregt. Kinder und Jugendliche zur Erfahrung von Stille zu führen, ihre Fähigkeit zu fördern – hellwach und konzentriert – Ruhe zu erfahren und sie für die Realität „hinter den Dingen“ zu sensibilisieren, ist ein religionspädagogisches Zielfeld, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Fortbildungsnachmittag bietet ein Angebot von meditativen Grundformen (Körper- und Stilleübungen, Hörübungen und Imagination, Gebärden und Gebetsformen) und will Mut machen zum Einsatz im Religionsunterricht und im Schulleben.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

*Rudolf Lentner,
SchR i. K., Passau*

Termin:

*Mittwoch, 29. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Dorfen
Pfarrheim
Ruprechtsberg 6*

Hinweis:

*Bitte in bequemer Kleidung
kommen und eine Decke
mitbringen.*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Ingrid Kastner

E-Mail: IKastner@rl.ebmuc.de

Von der Hand zum Herz

Referentin:

*Gabi Scherzer,
Pädagogin,
Künstlerin und Autorin*

Termin:

*Dienstag, 23. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*München
St. Klara
Friedrich-Eckart-Str. 9*

Hinweis:

*Bitte mitbringen: Schere,
Bleistift, Radiergummi
Materialgeld: 8,50 €
(Weihnachtswerkmappe inkl.)*

In der Fortbildung werden zwei kreative Methoden zur Bibelarbeit im Religionsunterricht vorgestellt: Gestalten und Erzählen mit der Erzählschiene und Bibel begreifen. Die Erzählschiene ist ein neues pädagogisches Hilfsmittel zum bildhaften Erzählen von biblischen Geschichten. Im Rahmen der Figurenwerkstatt können verschiedene Techniken rund um die Weihnachtsgeschichte erprobt werden.

Bibel begreifen: Mit einfachsten Materialien und einer passenden Technik wandert der Kerngedanke einer biblischen Botschaft von der Hand direkt ins Herz. Es werden Beispiele aus den Büchern „5 Minuten Kreativität zur Bibel“ gezeigt.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:

N.N.

Termin:

*Donnerstag, 29. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:00 Uhr*

Ort:

*Ebersberg
Pfarrheim St. Sebastian
Baldestr. 18*

Wahl des/der kirchlichen Fortbildungsbeauftragten
Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Kirchenraumpädagogik – Die Kirche mit allen Sinnen entdecken

Die Kirche bietet Raum, Gott und Mitchrist/inn/en zu begegnen. Die Kirchenraumpädagogik zeigt vielfältige Wege und Methoden, mit allen Sinnen kreativ, aber auch spirituell, mit Kindern den Kirchenraum zu erforschen, zu erfahren, zu erleben und so Begegnung zu ermöglichen. Kirche mal ganz anders spüren!

Referentin:

Martina Groß,
Religionspädagogin,
Kindheitspädagogin B.A.

Termin:

Donnerstag, 21. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Grafing
St. Ägidius
Kirchenplatz 1

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Apps für den RU

Noch sind nicht alle Schulen in Bayern auf dem neuesten Stand digitaler Technik. Doch auch ohne interaktive Whiteboards und einen Klassensatz an Tablets lassen sich neue Medien gewinnbringend im Religionsunterricht nützen. In der Fortbildung werden einige Programme vorgestellt, mit denen der Unterricht abwechslungsreich und spannend gestaltet werden kann. Das Spektrum reicht von einfachen, im Internet zugänglichen Lernapps bis hin zur kreativen Nutzung eigener Geräte für selbstgestaltete Quiz oder Kurzvideos.

Referent:

Josef Strauß,
Fachreferent,
Medien und Kommunikation
(muk)

Termin:

Mittwoch, 08. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Poing
Grundschule Anni-Pickert-Schule
Gruberstr. 4

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

„Den Bogen raus haben“ – Intuitives Bogenschießen und Spiritualität

Wenn Gott am Ende der Sintflut den Bogen in den Himmel setzt, dann stellen wir uns dabei einen Regenbogen vor, wie er manchmal am Himmel zu betrachten ist, wenn auf Regen Sonnenschein folgt. Dieses Bundeszeichen meint aber auch den Bogen als Distanzwaffe, die alles Lebensfeindliche auf Abstand hält und so einen Lebensraum für Menschen offenhält.

Bei dieser Fortbildung kann mittels intuitivem Bogenschießen die eigene (spirituelle) Haltung erforscht werden, im Blick auf die Verhältnisse, die sich durch Schüler/innen, Kollegium, Eltern u. a. konstruieren. Wie gehe ich mit Spannungen um und was gibt mir dabei Halt? Wie gestalte ich meinen Lebensraum?

Das Interesse, mit der eigenen (Körper-)Haltung in einer Gruppe zu experimentieren, wird vorausgesetzt.

Referent:

Christian Eichinger,
Pastoralreferent,
Referent für Schulpastoral

Termin:

Mittwoch, 27. Juni 2019,
14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort:

Grafing
Grundschule
Kapellenstr. 15

Hinweis:

Teilnehmerzahl: max. 20

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Inge Rasthofer

E-Mail: IRasthofer@rl.ebmuc.de

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Referentin:

*Monika Radek,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Dienstag, 23. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Reichenkirchen
Pfarrheim
Hauptstr. 9*

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen können. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Das Grab war leer

Referentin:

*Irmi Heindlmeier-Bauer,
RLin i. K., Leiterin der
Lernwerkstatt Gars*

Termin:

*Dienstag, 29. Januar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Dorfen
Pfarrheim
Ruprechtsberg 6*

Differenzierung an einem Beispiel der Ostergeschichten: In dieser Fortbildung wird die zentrale Ostergeschichte des leeren Grabes differenzierend für sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwache Schüler/innen in Grund- und Mittelschule erschlossen und eine vertiefte Auseinandersetzung angebahnt. Ein kritischer Blick auf Methoden, bezogen auf die je eigene Klassensituation, rundet den Nachmittag ab.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Himmel oder Hölle? Theologisieren über die Gerechtigkeit Gottes

Wie steht es um unsere Vorstellungen vom Jenseits, von Himmel und Hölle? Und was steckt hinter dieser Aufteilung? Geht es dabei um Gerechtigkeit? Und was wäre, wenn es überhaupt keine Hölle gäbe? War Luthers Ringen um Gottes Gnade umsonst? Papst Franziskus aber sagt: „Das Gericht Gottes ist Hoffnung“. Wir werden miteinander philosophieren, theologisieren und kreativ arbeiten.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referenten:

*Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren*

*Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren*

Termin:

*Dienstag, 26. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Reichenkirchen
Pfarrheim
Hauptstr. 9*

„Seid doch mal still!“ – Spiritualität im Schulalltag

Mit dem Begriff „Spiritualität im Religionsunterricht“ ist ein spezifischer Zugang zur (christlichen) Religion gemeint, der zu einer eigenen Wahrnehmung der Wirklichkeit anregt. Kinder und Jugendliche zur Erfahrung von Stille zu führen, ihre Fähigkeit zu fördern – hellwach und konzentriert – Ruhe zu erfahren und sie für die Realität „hinter den Dingen“ zu sensibilisieren, ist ein religionspädagogisches Zielfeld, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Fortbildungsnachmittag bietet ein Angebot von meditativen Grundformen (Körper- und Stilleübungen, Hörübungen und Imagination, Gebärden und Gebetsformen) und will Mut machen zum Einsatz im Religionsunterricht und im Schulleben.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

*Rudolf Lentner,
SchR i. K., Passau*

Termin:

*Mittwoch, 29. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Dorfen
Pfarrheim
Ruprechtsberg 6*

Hinweis:

*Bitte in bequemer Kleidung
kommen und eine Decke
mitbringen.*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Stefanie Winklmeier

E-Mail: SWinklmeier@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/innen/n

Referent/in:
N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:
Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Referentin:
Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:
Mittwoch, 24. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Freising
Pfarrheim St. Peter und Paul
Ignaz-Günther-Str. 9

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen können. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

„Was wäre, wenn du zur Zeit Jesu gelebt hättest?“

Referent:
Burkhard Frerig-Liekhues,
RL i. K., Theaterpädagoge

Termin:
Dienstag, 27. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Freising
Pfarrheim St. Georg
Rindermarkt 3

Im Rahmen dieses Fortbildungsnachmittages sollen sich die Teilnehmer/innen spielerisch auf eine Reise machen, den Kern so mancher biblischer Geschichten mit einer vielleicht noch unentdeckten Methode ausprobieren und Ideen für den Unterricht entwickeln.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Aufbrechen mit Abraham

Vorstellung eines Projekttag für 4. Klassen zum Übertritt: Anhand der Person des Abraham und der damit verbundenen Erfahrung von Aufbruch und Neuanfang wird gemeinsam mit Schüler/inne/n der Übertritt in eine neue Schule in den Blick genommen. Das Selbstvertrauen der Kinder wird gestärkt, damit sie gelassener mit der Situation des bevorstehenden Übertritts umgehen und ihren je eigenen Weg gehen können.

An diesem Fortbildungsnachmittag wird die Arbeitshilfe zum Projekttag vorgestellt. Die Referentin erörtert Abläufe und beantwortet Fragen, um den Lehrkräften die eigenverantwortliche Durchführung des Projektes an den Schulen vor Ort zu erleichtern.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

*Andrea Schirnjack,
Pastoralreferentin,
Leiterin SPZ Erding*

Termin:

*Donnerstag, 04. April 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Freising
Pfarrheim St. Georg
Rindermarkt 3*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Tatjana Boleslawski

E-Mail: TBoleslawski@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent:

*Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter
„Dialog der Religionen“, EOM*

Termin:

*Mittwoch, 24. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Maisach
Pfarrheim St. Vitus
Schmidhammerstr. 17*

Thema: Vom Judentum angemessen sprechen in RU, Katechese und Predigt

Das Judentum wurde jahrhundertlang als negative Kontrastfolie in christlicher Theologie und Verkündigung missbraucht. Auch heute noch sind Missverständnisse und Verzerrungen verbreitet, die es zu überwinden gilt. Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

„Und was glaubst du?“

Referent:

*Dr. Bernhard Haßlberger,
Weihbischof*

Termin:

*Dienstag, 19. Februar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Maisach
Pfarrheim St. Vitus
Schmidhammerstr. 17*

Die Auferstehung Jesu, die Mitte unseres Glaubens:

Laut einer Umfrage von 2015 glauben nur 36 % der deutschen Christ/inn/en an die Auferstehung Jesu und das ewige Leben. Die Auferstehung ist aber kein vager Zusatz, sondern der Dreh- und Angelpunkt von Glauben und Lehre. Betrachten wir unseren eigenen Glauben ehrlich – wie ist es da mit dem Auferstehungsglauben bestellt? Nur wenn wir theologisch auf sicherem Boden stehen, können wir davon authentisch und fruchtbringend mit und zu unseren Schüler/inne/n sprechen.

Weihbischof Haßlberger wird sich an diesem Nachmittag mit uns auf den Weg zu den Grundfesten unseres Glaubens machen.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz, Sachkompetenz

Learning by doing – digitale Projekte im RU

In der Fortbildung wird in einfacher und verständlicher Weise Schritt für Schritt gezeigt, wie Ergebnisse aus dem Unterricht, Lieder und Geschichten mit Computer und Smartphone er- und bearbeitet werden können. Gemeinsam erstellen wir einen kurzen Film aus verschiedenen Bildern, Figuren und Sprechblasen, den wir mit unterschiedlichen Programmen digital aufbereiten.

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Referentinnen:

*Monika Radek,
RLin i. K., KSB*

*Sr. Scholastica Rübenach OSB,
RLin i. K.*

Termin:

*Mittwoch, 08. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Maisach
Mittelschule
Lusstr. 34*

Hinweis:

ACHTUNG:
*Anderer Fortbildungsort
als üblich!*

„Bevor ich auf der Strecke bleibe“

Kraft schöpfen aus tiefen Quellen:

„Burnout“ ist heute zum Schlagwort geworden. Gemeint ist ein umfassender Erschöpfungszustand, der den Menschen Lebensfreude, positive Einstellung und körperliche Ressourcen nimmt. In seiner Arbeit als Klinikseelsorger begegnet Josef Epp immer wieder von Burnout betroffenen Menschen. Die Vielfalt der Belastungen in Beruf und Familie, in Pflege und Ehrenamt sowie Verantwortung und Zeitdruck bedrohen die Kraftquellen vieler Menschen.

Der Referent zeigt Wege auf, wie jede/r Einzelne seine Quellen schützen kann. Inspiriert von einem biblischen Menschenbild will er dazu ermutigen, es gar nicht zum Burnout kommen zu lassen.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Referent:

*Josef Epp,
Religionslehrer,
Klinikseelsorger, Buchautor*

Termin:

*Montag, 01. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Maisach
Pfarrheim St. Vitus
Schmidhammerstr. 17*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Regina Mayer

E-Mail: ReMayer@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:
N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Die Religionslehrkräfte sind ausdrücklich zu allen Dekanatskonferenzen eingeladen!

Zugeneigt. Leben, Lernen, Glauben im Ursulinenkloster Landshut

Referentin:

*Dr. Johanna G. Eder,
Leitung der Kunstvermittlung,
Diözesanmuseum Freising*

Termin:

*Donnerstag, 18. Oktober 2018,
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr*

Ort:

*Landshut
Ursulinenkloster
Neustadt 536*

Hinweis:

*Treffpunkt: 15:00 Uhr
vor dem Eingang zur
Ausstellung;
Anmeldeschluss:
11. Oktober 2018*

Die Ausstellung zeigt die wichtigsten Gemeinschaftsräume des Klausurbereichs des vor 350 Jahren gegründeten Ursulinenklosters. Anhand zahlreicher originaler Exponate wird das Leben und Wirken der Schwestern erfahrbar. Im Rahmen der Führung lernen wir die Ideale in Erziehung sowie Wissens- und Glaubensvermittlung kennen und können Praktisches in der Klosterwerkstatt erproben.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Tod und Auferstehung Jesu – Zugänge zum Kern christlichen Glaubens

Tod und Auferstehung Jesu stehen im Mittelpunkt des österlichen Triduums, doch in einem immer glaubensferneren Umfeld werden die Anfragen an diesen Kern christlicher Überzeugung lauter: Was lässt sich über den letzten Tag Jesu sagen? Wie ist Auferstehung denkbar? Was geht uns dieses Ereignis von damals heute noch an? Die Fortbildung versucht die Denkfiguren neutestamentlicher Zeugnisse und frühchristlicher Deutung nachzuzeichnen und Wege aufzuzeigen, wie man Tod und Auferstehung Jesu auch heute ins Wort bringen kann.

Referent:
Dr. Robert Mucha,
Kath. Theologe

Termin:
Donnerstag, 28. Februar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Geisenhausen
Mittelschule St. Martin
Bgm.-Dräxlmeier-Platz 1

Fortbildungsschwerpunkt: theologische Kompetenz

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Referentin:
Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:
Donnerstag, 09. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Geisenhausen
Mittelschule St. Martin
Bgm.-Dräxlmeier-Platz 1

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Rosemarie Antholzer (kommissarisch)

E-Mail: RAntholzer@rl.ebmuc.de

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Referentin:

Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:

Mittwoch, 10. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Dachau
Greta-Fischer-Schule
Dr.-Engert-Str. 9

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen können. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

„Oh Mann, was ist denn bloß mit den Jungen los!?“

Referent:

Ludwig Haimmerer,
RL i. K.

Termin:

Mittwoch, 14. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Dachau
Greta-Fischer-Schule
Dr.-Engert-Str. 9

In dieser Fortbildung geht es um praktische Pädagogik, die Jungen Spaß macht und auf deren spezifische Bedürfnisse eingeht. Wie kann man ihr Interesse wecken und Lernprozesse in Gang setzen? Ein Fortbildungsnachmittag mit vielen alltagserprobten Methoden zum Umgang mit Jungen im schulischen Kontext.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

„In manchen Träumen ist Raum ...“ (Hilde Domin)

Referentin:

Ingrid Winkler,
Geistliche Mentorin

Termin:

Donnerstag, 13. Dezember 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Dachau
Greta-Fischer-Schule
Dr.-Engert-Str. 9

Träume in biblischen Erzählungen laden dazu ein, unsere eigenen Träume in Bezug auf unseren Lebens- und Glaubensweg in den Blick zu nehmen. Elemente wie Stille, kreatives Gestalten und der Austausch in der Gruppe ermöglichen eine intensive Beschäftigung mit diesem Thema. So kann der eigene Unterricht neue Impulse erfahren und ein persönliches Auftanken in der Adventszeit ermöglicht werden.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Digitale Projekte im RU – learning by doing

Welche Möglichkeiten stecken im Einsatz von Whiteboard, Dokumentenkamera und Computer im Religionsunterricht? Die Fortbildung will Freude und konkretes Handwerkszeug vermitteln, um mit Schülerinnen und Schülern Projekte (Geschichten, Lieder, Freie Arbeiten) digital umzusetzen.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

*Sr. Scholastica Rübenach OSB,
RLin i. K.*

Termin:

*Mittwoch, 30. Januar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Dachau
Greta-Fischer-Schule
Dr.-Engert-Str. 9*

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Verhaltensauffällige Schüler/innen im Religionsunterricht: In der Verhaltensauffälligkeit (emotional-soziale Störung) zeigt ein Kind seine Not. Diese kann nicht isoliert betrachtet werden. In der Fortbildung werden Zusammenhänge und Umgangsweisen erarbeitet. Das Einbringen von Erfahrungen der Teilnehmer/innen mit Schüler/inne/n ist erwünscht.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Referentin:

*Agnes Stemmer,
SchRin i. K., EOM*

Termin:

*Donnerstag, 21. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Indersdorf
Pfarrheim
Wasserturmweg 10*

„Lamm Gottes“ – der Opfergedanke in der Bibel

„Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser“ – so beten wir bei jeder Eucharistiefeier. Tieropfer, die stellvertretend für menschliches schuldhaftes Verhalten oder als Dank für eine gewährte göttliche Gunst getötet wurden, waren zur Zeit Jesu nicht ungewöhnlich. Wir werfen einen Blick auf biblische Bezüge zum Gedanken des „Opfers“ und versuchen, sie in unsere Lebenswelt und Liturgie heute zu übersetzen.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Referent:

*Dr. Bernhard Haßberger,
Weihbischof*

Termin:

*Mittwoch, 27. März 2019,
19:00 Uhr bis 21:00 Uhr*

Ort:

*Haimhausen
Pfarrheim St. Nikolaus
Pfarrstr. 6*

AK Schule und Kirche: Kirchen sind Stein gewordener Glaube

Referenten:

*Dr. Andrea Kuffner,
RLin i. K., KFB*

*Sascha Rotschiller,
Stellv. Direktor
KLVHS Petersberg*

Termin:

*Mittwoch, 26. Juni 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Erdweg
Grund- und Mittelschule
Pater-Cherubin-Str. 3*

Hinweis:

*Beginn in der Grund- und
Mittelschule Erdweg,
Ende in der Basilika
am Petersberg*

Ein Unterrichtsgang zu einer Kirche verbindet Theorie und Praxis zu einem im wahrsten Sinne des Wortes „anschaulichen“ Unterricht. An diesem Nachmittag steht mit der Basilika am Petersberg ein besonderer Kraftort im Mittelpunkt, zu dem uns ein Meditationsweg führt. Die Impulse der Fortbildung lassen sich auch in anderen Kirchen einsetzen. Zu Beginn erfolgt eine Einführung in die Homepage „Kirchenundkapellen.de“, das „virtuelle Schlüsselloch“ zu allen Kirchen im Landkreis Dachau.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Silvia Kieblspeck

E-Mail: SKieblspeck@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Zugeneigt. Leben, Lernen, Glauben im Ursulinenkloster Landshut

Die Ausstellung zeigt die wichtigsten Gemeinschaftsräume des Klausurbereichs des vor 350 Jahren gegründeten Ursulinenklosters. Anhand zahlreicher originaler Exponate wird das Leben und Wirken der Schwestern erfahrbar. Im Rahmen der Führung lernen wir die Ideale in Erziehung sowie Wissens- und Glaubensvermittlung kennen und können Praktisches in der Klosterwerkstatt erproben.

Referentin:

*Dr. Johanna G. Eder,
Leitung der Kunstvermittlung,
Diözesanmuseum Freising*

Termin:

*Donnerstag, 18. Oktober 2018,
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr*

Ort:

*Landshut
Ursulinenkloster
Neustadt 536*

Hinweis:

*Treffpunkt: 15:00 Uhr
vor dem Eingang zur
Ausstellung;
Anmeldeschluss:
11. Oktober 2018*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Tod und Auferstehung Jesu – Zugänge zum Kern christlichen Glaubens

Referent:

*Dr. Robert Mucha,
Kath. Theologe*

Termin:

*Donnerstag, 28. Februar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Geisenhausen
Mittelschule St. Martin
Bgm.-Dräxlmeier-Platz 1*

Tod und Auferstehung Jesu stehen im Mittelpunkt des österlichen Triduums, doch in einem immer glaubensferneren Umfeld werden die Anfragen an diesen Kern christlicher Überzeugung lauter: Was lässt sich über den letzten Tag Jesu sagen? Wie ist Auferstehung denkbar? Was geht uns dieses Ereignis von damals heute noch an? Die Fortbildung versucht die Denkfiguren neutestamentlicher Zeugnisse und frühchristlicher Deutung nachzuzeichnen und Wege aufzuzeigen, wie man Tod und Auferstehung Jesu auch heute ins Wort bringen kann.

Fortbildungsschwerpunkt:
theologische Kompetenz

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Referentin:

*Monika Radek,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Donnerstag, 09. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Geisenhausen
Mittelschule St. Martin
Bgm.-Dräxlmeier-Platz 1*

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Ulrike Aull

E-Mail: UAull@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen können. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Referentin:

Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:

Mittwoch, 24. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Freising
Pfarrheim St. Peter und Paul
Ignaz-Günther-Str. 9

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

„Was wäre, wenn du zur Zeit Jesu gelebt hättest?“

Im Rahmen dieses Fortbildungsnachmittages sollen sich die Teilnehmer/innen spielerisch auf eine Reise machen, den Kern so mancher biblischer Geschichten mit einer vielleicht noch unentdeckten Methode ausprobieren und Ideen für den Unterricht entwickeln.

Referent:

Burkhard Frerig-Liekhues,
RL i. K., Theaterpädagogin

Termin:

Dienstag, 27. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Freising
Pfarrheim St. Georg
Am Rindermarkt 3

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Aufbrechen mit Abraham

Referentin:

Andrea Schirnjack,
Pastoralreferentin,
Leiterin SPZ Erding

Termin:

Donnerstag, 04. April 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Freising
Pfarrheim St. Georg
Am Rindermarkt 3

Vorstellung eines Projekttages für 4. Klassen zum Übertritt: Anhand der Person des Abraham und der damit verbundenen Erfahrung von Aufbruch und Neuanfang wird gemeinsam mit Schüler/inne/n der Übertritt in eine neue Schule in den Blick genommen. Das Selbstvertrauen der Kinder wird gestärkt, damit sie gelassener mit der Situation des bevorstehenden Übertritts umgehen und ihren je eigenen Weg gehen können.

An diesem Fortbildungsnachmittag wird die Arbeitshilfe zum Projekttag vorgestellt. Die Referentin erörtert Abläufe und beantwortet Fragen, um den Lehrkräften die eigenverantwortliche Durchführung des Projektes an den Schulen vor Ort zu erleichtern.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Karin Schmid-Langosch

E-Mail: KSchmid-Langosch@rl.ebmuc.de

„Oh Mann, was ist denn bloß mit den Jungen los!“

In dieser Fortbildung geht es um praktische Pädagogik, die Jungen Spaß macht und auf deren spezifische Bedürfnisse eingeht. Wie kann man ihr Interesse wecken und Lernprozesse in Gang setzen?

Ein Fortbildungsnachmittag mit vielen alltagserprobten Methoden zum Umgang mit Jungen im schulischen Kontext.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

Ludwig Haimmerer,
RL i. K.

Termin:

Dienstag, 09. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Gars
Pfarrheim
Hauptstr. 39

Neue religiöse Kinderlieder über Gott & die Welt

Neue religiöse Lieder für (Schul-)Kinder aller Altersstufen, berührende Songs, die auch Erwachsenen ans Herz gehen, gute Einfälle für den Religionsunterricht, aktuelle Texte und Musik, die begeistern. Mit all dem hat Kurt Mikula inzwischen Einzug in unzählige (Religions-)Klassen gehalten. Nun wird er mit uns einen Nachmittag verbringen, der Freude macht und motiviert, die musikalische Palette ein Stück zu erweitern. Wir werden Lieder aus seinem „Liederbuch Kurt Mikula“ lernen und singen. Im zweiten Teil des Nachmittags stehen neue Weihnachtslieder aus der CD „Zünd ein Licht an“ im Mittelpunkt.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

Kurt Mikula,
Religionslehrer,
Liedermacher und Autor

Termin:

Mittwoch, 14. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Ampfing
Pfarrheim
St.-Martin-Str. 3

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

So gut wie in jedem Gottesdienst beten wir das „Vater-unsere“, eines der schönsten Gebete unserer christlichen Liturgie, das wir sicher auch ohne viel nachzudenken in vielen Lebenslagen auswendig beten können. Aber wissen wir, was wir hier beten?

Wir betrachten die einzelnen Bitten, besonders die Bitte „führe uns nicht in Versuchung“, um für uns einen weiteren Zugang zu erschließen.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Referent:

P. Rainer Reitmaier SDB,
Geistlicher Mentor

Termin:

Dienstag, 20. März 2019,
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort:

Waldkraiburg
Bischof-Neumann-Haus
Karlsbader Str. 3

Digitale Projekte im RU

Referentin:

*Sr. Scholastika Rübenach OSB,
RLin i. K.*

Termin:

*Mittwoch, 15. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Gars
Pfarrheim
Hauptstr. 39*

Der Umgang mit dem PC gehört an immer mehr Schulen zum Alltag. Die Fortbildung stellt neue Einsatzmöglichkeiten vor, um vorhandene Berührungspunkte abzubauen. Zudem werden Beispiele gezeigt, wie Geschichten und Projekte mit Schülerinnen und Schülern digital umgesetzt werden können. Dies geschieht anhand von Themen des LehrplanPLUS Grundschule.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Bilderbücher? Bilderbücher!

Referentin:

*Sabine Friedrich-Steger,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Mittwoch, 03. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Waldkraiburg
Bischof-Neumann-Haus
Karlsbader Str. 3*

An diesem Nachmittag entdecken wir ein alt vertrautes Medium neu für den Religionsunterricht. Wir nähern uns mit ausgewählten Bilderbüchern und unterschiedlichen Methoden den kleinen und großen Lebens- und Glaubensfragen von Kindern und Jugendlichen. Lassen wir uns gemeinsam zu neuen Zugängen, Ideen und Bausteinen für den Unterricht inspirieren.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Karin Thurner

E-Mail: KThurner@rl.ebmuc.de

Austausch über die Unterrichtspraxis

Gemeinsam feiern wir einen Gottesdienst zum Schuljahresanfang. Anschließend tauschen wir uns über gelungene Unterrichtsbeispiele und Bausteine zu Sequenzen des LehrplanPLUS aus.

Der Nachmittag wird durch eine kleine Entspannungseinheit abgerundet, die auch im Religionsunterricht eingesetzt werden kann.

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

*Karin Thurner,
RLin i. K., KFB,
Entspannungstrainerin*

Termin:

*Dienstag, 25. September 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Scheyern
Elisabethenkapelle und
Pfarrzentrum Kloster Scheyern
Schyrenplatz 1*

Hinweis:

*Bitte eine Decke und
ein Kissen mitbringen.*

LehrplanPLUS konkret: die Botschaft vom Reich Gottes

In der Fortbildung nehmen wir den Lernbereich 7 „Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes“ des LehrplanPLUS der Jahrgangsstufen 3/4 in den Blick. Es werden der Aufbau des Lernbereiches und Bausteine für eine kompetenzorientierte Umsetzung vorgestellt.

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

*Renate Reichel,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Dienstag, 27. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Ilmmünster
Pfarrheim
St.-Arsatius-Str. 6*

„Wenn der Tod die Schule berührt“

Referentin:

Tatjana Boleslawski,
RLin i. K., KFB,
Mitarbeiterin KiS München

Termin:

Dienstag, 19. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Immünster
Pfarrheim
St.-Arsatius-Str. 6

Vom Umgang mit Tod, Leid und Trauer im schulischen Kontext:

Es muss nicht immer gleich ein Amoklauf, der Suizid eines Schülers oder der Herzinfarkt des Kollegen sein, der Tod und Trauer in der Schule akut werden lässt. Schon das Sterben des geliebten Opas kann in einer Welt, in der Sterben gerne ausgeklammert wird und alle „funktionieren“ sollen, einzelne Schüler/innen aus der Bahn werfen. Wie können Lehrkräfte auf Todesfälle im schulischen Kontext reagieren? Wann sollten externe Notfallhelfer (KIBBS, KiS, NOSIS) aktiviert werden?

Lehrkräfte sollen befähigt werden, Krisensituationen im Schulalltag wie Tod und Trauer zu bewältigen. Einsichten der Krisenseelsorge und Grundlagen der Trauerforschung sowie Psychohygiene sind Inhalte der Fortbildung. Es werden Rituale und konkrete Vorgehensweisen, die die Resilienz der Betroffenen stützen können, vorgestellt.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent:

Wolfgang Dinkel,
Fachreferent Schulpastoral

Termin:

Mittwoch, 08. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Schweitenkirchen
Kirche und Pfarrheim
Kirchenweg 4

Schulpastoral – Menschen im Lebensraum Schule stärken: Der Lernort Schule wird immer mehr auch zu einem Lebensort für viele Kinder und Jugendliche. Neben und ergänzend zu den Anliegen des Religionsunterrichts begleitet und unterstützt Schulpastoral Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern auf ihrem Weg durch Höhen und Tiefen der Schul- bzw. Arbeitszeit. Schulpastoral bietet religiös-spirituelle Erfahrungsräume und persönliche Begleitung und Unterstützung der Schulgemeinschaft in Krisensituationen an.

Der Nachmittag gibt Auskunft über Selbstverständnis und aktuelle Handlungsfelder von Schulpastoral sowie praktische Kooperations- und Entwicklungsmöglichkeiten für Religionslehrkräfte und pastorale Mitarbeiter/innen.

**Fortbildungsschwerpunkt:
Kompetenz zur Vernetzung religionspädagogischer Arbeit**

„Oh Mann, was ist denn bloß mit den Jungen los!“

In dieser Fortbildung geht es um praktische Pädagogik, die Jungen Spaß macht und auf deren spezifische Bedürfnisse eingeht. Wie kann man ihr Interesse wecken und Lernprozesse in Gang setzen?

Ein Fortbildungsnachmittag mit vielen alltagserprobten Methoden zum Umgang mit Jungen im schulischen Kontext.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

Ludwig Haimmerer,
RL i. K.

Termin:

Dienstag, 25. Juni 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Schweitenkirchen
Pfarrheim
Kirchenweg 4

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Elisabeth Kern

E-Mail: EKern@rl.ebmuc.de

„Oh Mann, was ist denn bloß mit den Jungen los!?“

Referent:

Ludwig Haimmerer,
RL i. K.

Termin:

Dienstag, 09. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Gars
Pfarrheim
Hauptstr. 39

In dieser Fortbildung geht es um praktische Pädagogik, die Jungen Spaß macht und auf deren spezifische Bedürfnisse eingeht. Wie kann man ihr Interesse wecken und Lernprozesse in Gang setzen?

Ein Fortbildungsnachmittag mit vielen alltagserprobten Methoden zum Umgang mit Jungen im schulischen Kontext.

Fortbildungsschwerpunkt:

didaktische und methodische Kompetenz

Neue religiöse Kinderlieder über Gott & die Welt

Referent:

Kurt Mikula,
Religionslehrer,
Liedermacher und Autor

Termin:

Mittwoch, 14. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Ampfing
Pfarrheim
St.-Martin-Str. 3

Neue religiöse Lieder für (Schul-)Kinder aller Altersstufen, berührende Songs, die auch Erwachsenen ans Herz gehen, gute Einfälle für den Religionsunterricht, aktuelle Texte und Musik, die begeistern. Mit all dem hat Kurt Mikula inzwischen Einzug in unzählige (Religions-)Klassen gehalten. Nun wird er mit uns einen Nachmittag verbringen, der Freude macht und motiviert, die musikalische Palette ein Stück zu erweitern. Wir werden Lieder aus seinem „Liederbuch Kurt Mikula“ lernen und singen. Im zweiten Teil des Nachmittags stehen neue Weihnachtslieder aus der CD „Zünd ein Licht an“ im Mittelpunkt.

Fortbildungsschwerpunkt:

didaktische und methodische Kompetenz

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent:

P. Rainer Reitmaier SDB,
Geistlicher Mentor

Termin:

Dienstag, 20. März 2019,
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort:

Waldkraiburg
Bischof-Neumann-Haus
Karlsbader Str. 3

So gut wie in jedem Gottesdienst beten wir das „Vater-unser“, eines der schönsten Gebete unserer christlichen Liturgie, das wir sicher auch ohne viel nachzudenken in vielen Lebenslagen auswendig beten können. Aber wissen wir, was wir hier beten?

Wir betrachten die einzelnen Bitten, besonders die Bitte „führe uns nicht in Versuchung“, um für uns einen weiteren Zugang zu erschließen.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Digitale Projekte im RU

Der Umgang mit dem PC gehört an immer mehr Schulen zum Alltag. Die Fortbildung stellt neue Einsatzmöglichkeiten vor, um vorhandene Berührungspunkte abzubauen. Zudem werden Beispiele gezeigt, wie Geschichten und Projekte mit Schülerinnen und Schülern digital umgesetzt werden können. Dies geschieht anhand von Themen des LehrplanPLUS Grundschule.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

*Sr. Scholastika Rübenach OSB,
RLin i. K.*

Termin:

*Mittwoch, 15. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Gars
Pfarrheim
Hauptstr. 39*

Bilderbücher? Bilderbücher!

An diesem Nachmittag entdecken wir ein alt vertrautes Medium neu für den Religionsunterricht. Wir nähern uns mit ausgewählten Bilderbüchern und unterschiedlichen Methoden den kleinen und großen Lebens- und Glaubensfragen von Kindern und Jugendlichen. Lassen wir uns gemeinsam zu neuen Zugängen, Ideen und Bausteinen für den Unterricht inspirieren.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

*Sabine Friedrich-Steger,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Mittwoch, 03. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Waldkraiburg
Bischof-Neumann-Haus
Karlsbader Str. 3*

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Christian Rester
E-Mail: CRester@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent:
Dekan Anton Erber

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:
Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Referentin:
Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:
Mittwoch, 24. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Freising
Pfarrheim St. Peter und Paul
Ignaz-Günther-Str. 9

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen können. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

„Was wäre, wenn du zur Zeit Jesu gelebt hättest?“

Referent:
Burkhard Frerig-Liekhues,
RL i. K., Theaterpädagoge

Termin:
Dienstag, 27. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Freising
Pfarrheim St. Georg
Am Rindermarkt 3

Im Rahmen dieses Fortbildungsnachmittages sollen sich die Teilnehmer/innen spielerisch auf eine Reise machen, den Kern so mancher biblischer Geschichten mit einer vielleicht noch unentdeckten Methode ausprobieren und Ideen für den Unterricht entwickeln.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Aufbrechen mit Abraham

Vorstellung eines Projekttag für 4. Klassen zum Übertritt: Anhand der Person des Abraham und der damit verbundenen Erfahrung von Aufbruch und Neuanfang wird gemeinsam mit Schüler/inne/n der Übertritt in eine neue Schule in den Blick genommen. Das Selbstvertrauen der Kinder wird gestärkt, damit sie gelassener mit der Situation des bevorstehenden Übertritts umgehen und ihren je eigenen Weg gehen können.

An diesem Fortbildungsnachmittag wird die Arbeitshilfe zum Projekttag vorgestellt. Die Referentin erörtert Abläufe und beantwortet Fragen, um den Lehrkräften die eigenverantwortliche Durchführung des Projektes an den Schulen vor Ort zu erleichtern.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

*Andrea Schirnjack,
Pastoralreferentin,
Leiterin des SPZ Erding*

Termin:

*Donnerstag, 04. April 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Freising
Pfarrheim St. Georg
Am Rindermarkt 3*

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Andelko Stimac

E-Mail: ASTimac@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:
N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:
Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Apps im Religionsunterricht

Referent:
Josef Strauß,
Fachreferent,
Medien und Kommunikation
(muk)

Noch sind nicht alle Schulen in Bayern auf dem neuesten Stand digitaler Technik. Doch auch ohne interaktive Whiteboards und einen Klassensatz an Tablets lassen sich neue Medien gewinnbringend im Religionsunterricht nutzen. In der Fortbildung werden einige Programme vorgestellt, mit denen der Unterricht abwechslungsreicher und spannender gestaltet werden kann. Das Spektrum reicht von einfachen, im Internet zugänglichen Lernapps bis hin zur kreativen Nutzung eigener Geräte für selbstgestaltete Quiz oder Kurzvideos.

Termin:
Donnerstag, 11. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkofenstr. 9

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Bibel und Leichte Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Referent:
Claudio Ettl,
Bildungsreferent,
Akademie Caritas-Pirck-
heimer-Haus Nürnberg

Als religiöse Texte sprechen biblische Überlieferungen von etwas, wofür die „normale“ Sprache eigentlich nicht ausreicht. Ihre Sprache ist voller Bilder, Vergleiche und konkreter Beispiele. Auch Jesus steht in dieser Tradition. Um seine Botschaft vom Reich Gottes für alle verständlich zu machen, wählt Jesus eine zielgruppenorientierte Sprache, die sich an der Lebens- und Erfahrungswelt seiner Hörerinnen und Hörer orientiert. Bibeltexte in Leichter Sprache sind barrierefreie Texte, welche die Verständnissfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht berücksichtigen.

Termin:
Dienstag, 04. Dezember 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkofenstr. 9

Die Fortbildung stellt das Konzept der Leichten Sprache vor und bietet anhand vieler Beispiele und Übungen eine vertiefte und praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“. Zu dieser Fortbildung sind besonders auch die Religionslehrkräfte an Förderschulen eingeladen.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Vom Judentum angemessen sprechen in RU und Katechese

Das Judentum wurde jahrhundertlang als negative Kontrastfolie in christlicher Theologie und Verkündigung missbraucht und vermischte sich mit dem neuzeitlichen Antisemitismus. Auch heute noch sind Missverständnisse, Verzerrungen und Vorurteile verbreitet, die es auf der Grundlage der biblischen Überlieferung und des jüdischen Selbstverständnisses unbedingt zu überwinden gilt.

Referent:

*Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter
„Dialog der Religionen“, EOM*

Termin:

*Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Spielend kompetent

Theaterpädagogische Elemente für den Unterricht:
„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr.“
(Platon)

Kinder lernen, denken und erfahren die Welt nicht in Fächern oder Lernprogrammen. Ihre Kompetenzen entwickeln sie in der Auseinandersetzung mit konkreten Situationen und in der sozialen Interaktion. Eine ganz elementare Form des Lernens ist das Spiel.

In dieser Fortbildung kommen wir achtsam miteinander in Kontakt und üben uns in Selbst- und Fremdwahrnehmung, Ausdrucksfähigkeit und Präsenz. Wir lernen Grundlagen der Theaterpädagogik und deren Einsatzmöglichkeit in der Schule kennen. Viele praktische Übungen können später auch im eigenen Tätigkeitsfeld umgesetzt werden. Bei all dem soll die Leichtigkeit und Spielfreude im Vordergrund stehen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent:

*Martin Ströber,
KSB, Theaterpädagoge*

Termin:

*Mittwoch, 15. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9*

Hinweis:

Bitte bequeme (dunkle) Kleidung mitbringen.

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Georg Meigel

E-Mail: GMeigel@rl.ebmuc.de

Bibel und Leichte Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Referent:

*Claudio Ettl,
Bildungsreferent,
Akademie Caritas-Pirck-
heimer-Haus Nürnberg*

Termin:

*Montag, 22. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Beuerberg
Kloster Beuerberg
Klosterstr. 2*

Als religiöse Texte sprechen biblische Überlieferungen von etwas, wofür die „normale“ Sprache eigentlich nicht ausreicht. Ihre Sprache ist voller Bilder, Vergleiche und konkreter Beispiele. Auch Jesus steht in dieser Tradition. Um seine Botschaft vom Reich Gottes für alle verständlich zu machen, wählt Jesus eine zielgruppenorientierte Sprache, die sich an der Lebens- und Erfahrungswelt seiner Hörerinnen und Hörer orientiert. Bibeltex-te in Leichter Sprache sind barrierefreie Texte, welche die Verständ-nisfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Religionsun-terricht berücksichtigt.

Die Fortbildung stellt das Konzept der Leichten Sprache vor und bietet anhand vieler Beispiele und Übungen eine vertiefte und praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Die Mystik: gemeinsamer Grund aller Religionen?

Referent:

*Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter
„Dialog der Religionen“, EOM*

Termin:

*Mittwoch, 28. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Großweil
Grundschule Großweil
Hauptstr. 1*

In allen großen Religionen gibt es mystische Strömungen, die stärker auf die Innerlichkeit und Liebe als auf äußere Gesetzeserfüllung und Strukturen setzen. Nicht selten wird in diesen mystischen Traditionen der gemein-same Kern aller Religionen gesehen, während dem Dogma und den Riten das Trennende zugewiesen wird. Der Vortrag vergleicht anhand ausgewählter Beispiele Mystiker und ihre Erfahrungen miteinander und versucht dann eine theologische Antwort auf die gestellte Frage aus katholischer Perspektive.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Im Rahmen der Dekanatskonferenz referiert Dr. Matthias Wörther zum Thema „Künstliche Intelligenz – Träume von Perfektion und ewigem Leben“.

Fortbildungsschwerpunkt: Kompetenz zur Vernetzung der religionspädagogischen Arbeit

Referent:

*Dr. Matthias Wörther,
Fachbereichsleiter
Medien und Kommunikation
(muk)*

Termin:

*Dienstag, 15. Januar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Bad Tölz
Pfarrheim Hl. Familie
Kardinal-Wendel-Platz 4*

Trauma und schwere Belastungen wahrnehmen und verstehen (Teil II)

Die Fortbildung baut auf der gleichnamigen Fortbildung vom 7. März 2018 in Geretsried auf. Sie dient einer „Ersten Hilfe“ in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die unter Traumata und schweren Belastungen leiden.

Diese Folgeveranstaltung gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre bisherige Praxis und Fragen psychotraumatologisch zu reflektieren.

Es werden Anregungen und Beispiele für die praktische Umsetzung in der Schule angeboten.

Fortbildungsschwerpunkt: Sozialkompetenz

Referent:

*Ulrich Keller,
Fachreferent
Trauer und Trauma, EOM*

Termin:

*Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Münsing
Grundschule Münsing
Weipertshauer Str. 7*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Gerlinde Papp

E-Mail: GePapp@rl.ebmuc.de

Gott als Freund – Anmaßung, Auszeichnung oder Lebenshilfe?

Referenten:

*Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren*

*Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinderphilosophieren*

Termin:

*Donnerstag, 11. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Traunstein
Campus St. Michael
Vonfichtstr. 1
Kardinal-Faulhaber-Saal*

Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft: „Du bist mein Freund, du bist meine Freundin“ ist eine Aussage, die Kinder gerne hören. Doch was ist Freundschaft? Wir philosophieren über das Wesen der Freundschaft, um dann, in einem zweiten Schritt, theologisierend eine mögliche Freundschaft Gottes zu beleuchten. Es werden entsprechende Bibelgeschichten und beispielhaft eine kreative Weiterarbeit vorgestellt und erprobt. Ergänzend bekommen die Teilnehmer/innen Informationen zu Teresa von Avilas spiritueller Haltung „Gott als Freund haben“.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:

N.N.

Termin:

*Dienstag, 26. Februar 2019
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Hinweis:

*Termin und Ort werden noch
bekannt gegeben.*

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

„Was wäre, wenn du zur Zeit Jesu gelebt hättest?“

Im Rahmen des Fortbildungsnachmittages sollen sich die Teilnehmer/innen spielerisch auf eine Reise machen, den Kern so mancher biblischer Geschichten mit einer vielleicht noch unentdeckten Methode ausprobieren und Ideen für den Unterricht entwickeln.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

*Burkhard Frerig-Liekhues,
RL i. K., Theaterpädagoge*

Termin:

*Mittwoch, 13. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Altenmarkt
Pfarrheim
Schulweg 6*

Trau dich, du Elch! Zum Einsatz von Bilderbüchern im RU

Die Geschichte von einem Elch, der unfreiwillig zum Helden wird und sich dem wahren Leben mit seinen Herausforderungen stellt, lädt uns zum Nachdenken über die kleinen und großen Lebens- und Glaubensfragen ein. Dieses Bilderbuch und weitere Praxisbeispiele können uns inspirieren, das altbewährte Medium Bilderbuch neu für den Einsatz im RU zu entdecken. Gemeinsam werden wir uns Zugänge, Ideen und Bausteine für den Unterricht erarbeiten.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referentin:

*Sabine Friedrich-Steger,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Mittwoch, 09. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Traunwalchen
Pfarrheim
Frauenbrunnstr. 9*

Begegnung und kollegialer Austausch

Jede und jeder hat etwas einzubringen. Eigene Erfahrungen mit anderen zu teilen, ist bereichernd, aufbauend und tut gut.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Referentin:

*Gerlinde Papp,
RLin i. K., KFB*

Termin:

*Dienstag, 09. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Altenmarkt
Pfarrheim
Schulweg 6*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Elisabeth Mutter

E-Mail: EMutter@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:

N.N.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.

Bei dieser Fortbildung findet die Wahl der/des Fortbildungsbeauftragten für das Dekanat Berchtesgaden statt.

Das Treffen mit den Seelsorgern und Seelsorgerinnen dient dem gegenseitigen Kennenlernen und Austausch. Es soll eine Brücke schlagen zwischen Schule und Pfarrei.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Materialbörse RU

Referentin:

Elisabeth Mutter,
RLin i. K., KFB

Termin:

Mittwoch, 26. September 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Piding
Pfarrheim
Thomastr. 9

An diesem Nachmittag tauschen wir uns aus über bewährtes und neues Material, wie zum Beispiel Bücher, Arbeitshilfen, Kopiervorlagen, Spiele, Rätsel uvm. Jede/r kann etwas mit- bzw. einbringen.

Eine-Welt-Arbeit in der Schule

Referenten:

Karl Wimberger,
Lehrer

Rosi Pscheidl,
Leiterin Eine-Welt-Laden
Mitterfelden

Termin:

Freitag, 15. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Mitterfelden
Pfarrheim
Ludwig-Thoma-Str. 2

Neben Grundlagen der Eine-Welt-Arbeit sowie Anknüpfungspunkten im LehrplanPLUS der Grund- und Mittelschule werden verschiedene Projektideen für die Schule vorgestellt. Außerdem gibt es einen Einblick in einen Eine-Welt-Laden und Hintergrundinformationen zu Projekten aus dem Themenbereich „Eine Welt“.

Kirchenraumpädagogik

Zunächst findet eine Einführung in die theoretischen Grundlagen einer zeitgemäßen und für Schüler/innen ansprechenden Weise der Kirchenraumpädagogik statt. Im Anschluss daran können die Teilnehmenden erste Praxisanregungen im Münster St. Zeno ausprobieren.

Referent:

*Diakon Bernhard Hennecke,
Kath. Jugendstelle BGL*

Termin:

*Mittwoch, 06. Februar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Bad Reichenhall
Pfarrheim St. Zeno
Salzburger Str. 29*

Spirituelle Wanderung zum Nonner Kircherl

Die leichte Wanderung beginnt bei der Rupertustherme und führt über den Nonner Steg und durch die Saalachau zur Kirche St. Georg in Nonn. Kurze Stationen mit spirituellen Impulsen lenken den Blick der Teilnehmer/innen auf die „kleinen Wunder“ der Schöpfung Gottes.

Referent:

*Max Aman,
Kath. Bildungswerk
Bad Reichenhall*

Termin:

*Mittwoch, 08. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Bad Reichenhall
Rupertustherme
Friedrich-Ebert-Allee 23*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Marianne Buchetmann

E-Mail: MBuchetmann@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:
N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:
Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Apps im Religionsunterricht

Referent:
Josef Strauß,
Fachreferent,
Medien und Kommunikation
(muk)

Termin:
Donnerstag, 11. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkofenstr. 9

Noch sind nicht alle Schulen in Bayern auf dem neuesten Stand digitaler Technik. Doch auch ohne interaktive Whiteboards und einen Klassensatz an Tablets lassen sich neue Medien gewinnbringend im Religionsunterricht nutzen. In der Fortbildung werden einige Programme vorgestellt, mit denen der Unterricht abwechslungsreicher und spannender gestaltet werden kann. Das Spektrum reicht von einfachen, im Internet zugänglichen Lernapps bis hin zur kreativen Nutzung eigener Geräte für selbstgestaltete Quiz oder Kurzvideos.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Bibel und Leichte Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Referent:
Claudio Ettl,
Bildungsreferent,
Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg

Termin:
Dienstag, 04. Dezember 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkofenstr. 9

Als religiöse Texte sprechen biblische Überlieferungen von etwas, wofür die „normale“ Sprache eigentlich nicht ausreicht. Ihre Sprache ist voller Bilder, Vergleiche und konkreter Beispiele. Auch Jesus steht in dieser Tradition. Um seine Botschaft vom Reich Gottes für alle verständlich zu machen, wählt Jesus eine zielgruppenorientierte Sprache, die sich an der Lebens- und Erfahrungswelt seiner Hörerinnen und Hörer orientiert. Bibeltexe in Leichter Sprache sind barrierefreie Texte, welche die Verständnissfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht berücksichtigen.

Die Fortbildung stellt das Konzept der Leichten Sprache vor und bietet anhand vieler Beispiele und Übungen eine vertiefte und praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“. Zu dieser Fortbildung sind besonders auch die Religionslehrkräfte an Förderschulen eingeladen.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Vom Judentum angemessen sprechen in RU und Katechese

Das Judentum wurde jahrhundertlang als negative Kontrastfolie in christlicher Theologie und Verkündigung missbraucht und vermischte sich mit dem neuzeitlichen Antisemitismus. Auch heute noch sind Missverständnisse, Verzerrungen und Vorurteile verbreitet, die es auf der Grundlage der biblischen Überlieferung und des jüdischen Selbstverständnisses unbedingt zu überwinden gilt.

Referent:

*Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter
„Dialog der Religionen“, EOM*

Termin:

*Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkofenstr. 9*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Spielend kompetent

Theaterpädagogische Elemente für den Unterricht:

„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr.“
(Platon)

Kinder lernen, denken und erfahren die Welt nicht in Fächern oder Lernprogrammen. Ihre Kompetenzen entwickeln sie in der Auseinandersetzung mit konkreten Situationen und in der sozialen Interaktion. Eine ganz elementare Form des Lernens ist das Spiel.

In dieser Fortbildung kommen wir achtsam miteinander in Kontakt und üben uns in Selbst- und Fremdwahrnehmung, Ausdrucksfähigkeit und Präsenz. Wir lernen Grundlagen der Theaterpädagogik und deren Einsatzmöglichkeit in der Schule kennen. Viele praktische Übungen können später auch im eigenen Tätigkeitsfeld umgesetzt werden. Bei all dem soll die Leichtigkeit und Spielfreude im Vordergrund stehen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent:

*Martin Ströber,
KSB, Theaterpädagoge*

Termin:

*Mittwoch, 15. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkofenstr. 9*

Hinweis:

Bitte bequeme (dunkle) Kleidung mitbringen.

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Michael Bachleitner

E-Mail: MiBachleitner@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:
N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Apps im Religionsunterricht

Referent:

Josef Strauß,
Fachreferent,
Medien und Kommunikation
(muk)

Termin:

Donnerstag, 11. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9

Noch sind nicht alle Schulen in Bayern auf dem neuesten Stand digitaler Technik. Doch auch ohne interaktive Whiteboards und einen Klassensatz an Tablets lassen sich neue Medien gewinnbringend im Religionsunterricht nützen. In der Fortbildung werden einige Programme vorgestellt, mit denen der Unterricht abwechslungsreicher und spannender gestaltet werden kann. Das Spektrum reicht von einfachen, im Internet zugänglichen Lernapps bis hin zur kreativen Nutzung eigener Geräte für selbstgestaltete Quiz oder Kurzvideos.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Bibel und Leichte Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Referent:

Claudio Ettl,
Bildungsreferent,
Akademie Caritas-Pirck-
heimer-Haus Nürnberg

Termin:

Dienstag, 04. Dezember 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9

Als religiöse Texte sprechen biblische Überlieferungen von etwas, wofür die „normale“ Sprache eigentlich nicht ausreicht. Ihre Sprache ist voller Bilder, Vergleiche und konkreter Beispiele. Auch Jesus steht in dieser Tradition. Um seine Botschaft vom Reich Gottes für alle verständlich zu machen, wählt Jesus eine zielgruppenorientierte Sprache, die sich an der Lebens- und Erfahrungswelt seiner Hörerinnen und Hörer orientiert. Bibeltexe in Leichter Sprache sind barrierefreie Texte, welche die Verständnissfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht berücksichtigen. Die Fortbildung stellt das Konzept der Leichten Sprache vor und bietet anhand vieler Beispiele und Übungen eine vertiefte und praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“. Zu dieser Fortbildung sind besonders auch die Religionslehrkräfte an Förderschulen eingeladen.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Vom Judentum angemessen sprechen in RU und Katechese

Das Judentum wurde jahrhundertlang als negative Kontrastfolie in christlicher Theologie und Verkündigung missbraucht und vermischte sich mit dem neuzeitlichen Antisemitismus. Auch heute noch sind Missverständnisse, Verzerrungen und Vorurteile verbreitet, die es auf der Grundlage der biblischen Überlieferung und des jüdischen Selbstverständnisses unbedingt zu überwinden gilt.

Referent:

*Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter
„Dialog der Religionen“, EOM*

Termin:

*Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkofenstr. 9*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Spielend kompetent

Theaterpädagogische Elemente für den Unterricht:
„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr.“
(Platon)

Kinder lernen, denken und erfahren die Welt nicht in Fächern oder Lernprogrammen. Ihre Kompetenzen entwickeln sie in der Auseinandersetzung mit konkreten Situationen und in der sozialen Interaktion. Eine ganz elementare Form des Lernens ist das Spiel.

In dieser Fortbildung kommen wir achtsam miteinander in Kontakt und üben uns in Selbst- und Fremdwahrnehmung, Ausdrucksfähigkeit und Präsenz. Wir lernen Grundlagen der Theaterpädagogik und deren Einsatzmöglichkeit in der Schule kennen. Viele praktische Übungen können später auch im eigenen Tätigkeitsfeld umgesetzt werden. Bei all dem soll die Leichtigkeit und Spielfreude im Vordergrund stehen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent:

*Martin Ströber,
KSB, Theaterpädagoge*

Termin:

*Mittwoch, 15. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkofenstr. 9*

Hinweis:

Bitte bequeme (dunkle) Kleidung mitbringen.

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Kirchlicher Fortbildungsbeauftragter:

Michael Hungerbühler

E-Mail: MHungerbuehler@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:
N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Termin:
Donnerstag, 18. Oktober 2018,
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Hinweis:
Der Ort wird noch bekannt
gegeben.

„Im Verlassen alles Vertrauten findest Du heim.“ (Andreas Knapp)

Referentinnen:
Maria Fraundorfer-Winderl,
Leiterin des Schulpastoralen
Zentrums Holzkirchen

Ingrid Winkler,
Geistliche Mentorin

Termin:
Dienstag, 04. Dezember 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Holzkirchen
Pfarrzentrum St. Josef
Pfarrweg 3

Wir nähern uns der Figur Abrahams mit einem Gedicht von Andreas Knapp. Dabei leitet uns die Frage, wie dieser Prototyp eines Glaubenden uns für das eigene Suchen und Leben, besonders auch in der Adventszeit, Impulse geben kann. Elemente wie Stille, kreatives Gestalten und der Austausch in der Gruppe bieten an diesem Nachmittag Gelegenheit dazu. Dadurch kann der eigene Unterricht neue Impulse erfahren und ein persönliches Auftanken für die Adventszeit ermöglicht werden.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

„O Mann, was ist denn bloß mit den Jungen los!“

Referent:
Ludwig Haimmerer,
RL i. K.

Termin:
Dienstag, 15. Januar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Holzkirchen
Pfarrzentrum St. Josef
Pfarrweg 3

In dieser Fortbildung geht es um praktische Pädagogik, die Jungen Spaß macht und auf ihre spezifischen Bedürfnisse eingeht.

Wie kann man ihr Interesse wecken und Lernprozesse in Gang setzen? Ein Fortbildungsnachmittag mit vielen alltagserprobten Methoden zum Umgang mit Jungen im schulischen Kontext.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

„Sich öffnen für die Ankunft des Einen“ (Paolo Dall'Oglio)

Paolo Dall'Oglio ist italienischer Jesuit, Arabist und Islamwissenschaftler. Er wurde bekannt, als er das verlassene syrisch-katholische Mar Musa Kloster in der Wüste nördlich von Damaskus neu gründete und in besonderer Weise der Freundschaft von Christentum und Islam widmete. Sein Leben und Wirken kann unser eigenes Suchen und Handeln in einer pluralistischen Gesellschaft inspirieren. Sein Vorbild kann dabei helfen, sich immer wieder neu auf das Wesentliche auszurichten. Wir nähern uns auf meditative und kreative Weise seiner Botschaft an. Die persönlichen Erfahrungen an diesem Nachmittag können den eigenen Unterricht und den Schulalltag bereichern.

Referentinnen:

*Maria Fraundorfer-Winderl,
Leiterin des Schulpastoralen
Zentrums Holzkirchen*

*Ingrid Winkler,
Geistliche Mentorin*

Termin:

*Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Holzkirchen
Pfarrzentrum St. Josef
Pfarrweg 3*

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz**Inklusion – „Es ist normal verschieden zu sein.“ (Richard von Weizsäcker)**

Neben einer theoretischen Einführung zum Grundgedanken der Inklusion, wird der bayerische Weg der Inklusion/Integration, dem die Lehrer/innen an ihren Schulen täglich begegnen, näher erläutert und erklärt.

Den Teilnehmer/inne/n wird die Möglichkeit gegeben, eigene Erfahrungen zum Thema Inklusion einzubringen und Fragen zu stellen. An konkreten Fällen werden Chancen und Herausforderungen für den Religionsunterricht besprochen.

Referent:

*Johannes Ramsauer,
SchR i. K., EOM*

Termin:

*Dienstag, 14. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rottach-Egern
Grund- und Mittelschule
Kißlingerstr. 35*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz**Abschlusstreffen zum Schuljahresende**

Die ehemalige Benediktiner-Klosterkirche St. Quirinus ist das historische Herz des Tegernseer Tals und zugleich das bedeutendste Kulturdenkmal des Landkreises. Bei Besuchen mit Schülerinnen und Schülern bietet sie vielfältige Anknüpfungspunkte aus Geschichte, Kunst und Religion. Die Führung stellt Kloster- und Kunstgeschichte, vor allem aber die theologische Botschaft des Kirchenraums vor.

Referent:

*Dr. Roland Götz,
Archivoberrat i. K., EOM*

Termin:

*Dienstag, 16. Juli 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Tegernsee
Pfarrkirche St. Quirinus
Schloßplatz 1*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz**Hinweis:**

*Treffpunkt: Haupteingang der
Kath. Pfarrkirche St. Quirinus*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Gabriele Schmiedl

E-Mail: GSchmiedl@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:

N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Apps im Religionsunterricht

Referent:

*Josef Strauß,
Fachreferent,
Medien und Kommunikation
(muk)*

Termin:

*Donnerstag, 11. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9*

Noch sind nicht alle Schulen in Bayern auf dem neuesten Stand digitaler Technik. Doch auch ohne interaktive Whiteboards und einen Klassensatz an Tablets lassen sich neue Medien gewinnbringend im Religionsunterricht nützen. In der Fortbildung werden einige Programme vorgestellt, mit denen der Unterricht abwechslungsreicher und spannender gestaltet werden kann. Das Spektrum reicht von einfachen, im Internet zugänglichen Lernapps bis hin zur kreativen Nutzung eigener Geräte für selbstgestaltete Quiz oder Kurzvideos.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Bibel und Leichte Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Als religiöse Texte sprechen biblische Überlieferungen von etwas, wofür die „normale“ Sprache eigentlich nicht ausreicht. Ihre Sprache ist voller Bilder, Vergleiche und konkreter Beispiele. Auch Jesus steht in dieser Tradition. Um seine Botschaft vom Reich Gottes für alle verständlich zu machen, wählt Jesus eine zielgruppenorientierte Sprache, die sich an der Lebens- und Erfahrungswelt seiner Hörerinnen und Hörer orientiert. Bibeltexte in Leichter Sprache sind barrierefreie Texte, welche die Verständnissfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht berücksichtigen.

Die Fortbildung stellt das Konzept der Leichten Sprache vor und bietet anhand vieler Beispiele und Übungen eine vertiefte und praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“.

Zu dieser Fortbildung sind besonders auch die Religionslehrkräfte an Förderschulen eingeladen.

Referent:

*Claudio Ettl,
Bildungsreferent,
Akademie Caritas-Pirck-
heimer-Haus Nürnberg*

Termin:

*Dienstag, 04. Dezember 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9*

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Vom Judentum angemessen sprechen in RU und Katechese

Das Judentum wurde jahrhundertlang als negative Kontrastfolie in christlicher Theologie und Verkündigung missbraucht und vermischte sich mit dem neuzeitlichen Antisemitismus. Auch heute noch sind Missverständnisse, Verzerrungen und Vorurteile verbreitet, die es auf der Grundlage der biblischen Überlieferung und des jüdischen Selbstverständnisses unbedingt zu überwinden gilt.

Referent:

*Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter,
„Dialog der Religionen“, EOM*

Termin:

*Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Spielend kompetent

Referent:

Martin Ströber,
KSB, Theaterpädagogin

Termin:

Mittwoch, 15. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9

Hinweis:

Bitte bequeme (dunkle) Kleidung
mitbringen.

Theaterpädagogische Elemente für den Unterricht:

„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr.“
(Platon)

Kinder lernen, denken und erfahren die Welt nicht in Fächern oder Lernprogrammen. Ihre Kompetenzen entwickeln sie in der Auseinandersetzung mit konkreten Situationen und in der sozialen Interaktion. Eine ganz elementare Form des Lernens ist das Spiel.

In dieser Fortbildung kommen wir achtsam miteinander in Kontakt und üben uns in Selbst- und Fremdwahrnehmung, Ausdrucksfähigkeit und Präsenz. Wir lernen Grundlagen der Theaterpädagogik und deren Einsatzmöglichkeit in der Schule kennen. Viele praktische Übungen können später auch im eigenen Tätigkeitsfeld umgesetzt werden. Bei all dem soll die Leichtigkeit und Spielfreude im Vordergrund stehen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Beatrice Stäblein

E-Mail: BeStaeblein@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Referentin:

Monika Radek,
RLin i.K., KSB

Termin:

Donnerstag, 18. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Murnau
Pfarrheim St. Nikolaus
Am Kirchplatz 1

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Die Mystik: gemeinsamer Grund aller Religionen?

In allen großen Religionen gibt es mystische Strömungen, die stärker auf die Innerlichkeit und Liebe als auf äußere Gesetzeserfüllung und Strukturen setzen. Nicht selten wird in diesen mystischen Traditionen der gemeinsame Kern aller Religionen gesehen, während dem Dogma und den Riten das Trennende zugewiesen wird.

Der Vortrag vergleicht anhand ausgewählter Beispiele Mystiker und ihre Erfahrungen miteinander und versucht dann eine theologische Antwort auf die gestellte Frage aus katholischer Perspektive.

Referent:

Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter
„Dialog der Religionen“, EOM

Termin:

Mittwoch, 28. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Großweil
Grundschule
Hauptstr. 1

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Trauma bei Flüchtlingskindern wahrnehmen und verstehen

Referent:

Ulrich Keller,
Fachreferent
Trauer und Trauma, EOM

Termin:

Dienstag, 09. April 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Murnau
Pfarrheim St. Nikolaus (Saal)
Am Kirchplatz 1

Nicht nur in Übergangsklassen sollen Lehrkräfte Kinder oder Jugendliche mit Fluchterfahrung gut begleiten und an den deutschen Schulalltag heran führen – angesichts von traumatischen Erlebnissen im „Gepäck“ mancher Kinder eine herausfordernde Aufgabe.

Die Fortbildung möchte Sie im Sinne einer „Ersten Hilfe“ dabei unterstützen und folgende Fragen aufgreifen: Was ist überhaupt ein Trauma? Was passiert dabei im Körper? Was können Lehrkräfte im schulischen Kontext tun, um in ihrem Rahmen für Entlastung zu sorgen bzw. eine Re-traumatisierung zu vermeiden?

Dabei soll Raum sein für Reflexion und Austausch aus dem Schulalltag mit Hinweisen aus psychotraumatologischem Blickwinkel.

Fortbildungsschwerpunkt: Sozialkompetenz

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Katja Stangassinger (kommissarisch)
E-Mail: KStangassinger@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/innen/n

Das Treffen mit den Seelsorgern und Seelsorgerinnen dient dem gegenseitigen Kennenlernen und Austausch. Es soll eine Brücke schlagen zwischen Schule und Pfarrei.
 Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:
 N.N.

Hinweis:
 Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Materialbörse RU

An diesem Nachmittag tauschen wir uns aus über bewährtes und neues Material, wie zum Beispiel Bücher, Arbeitshilfen, Kopiervorlagen, Spiele, Rätsel uvm. Jede/r kann etwas mit- bzw. einbringen.

Referentin:
 Elisabeth Mutter,
 RLin i. K., KFB

Termin:
 Mittwoch, 26. September 2018,
 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
 Piding
 Pfarrheim
 Thomastr. 9

Eine-Welt-Arbeit in der Schule

Neben Grundlagen der Eine-Welt-Arbeit sowie Anknüpfungspunkten im LehrplanPLUS der Gund- und Mittelschule werden verschiedene Projektideen für die Schule vorgestellt. Außerdem gibt es einen Einblick in einen Eine-Welt-Laden und Hintergrundinformationen zu Projekten aus dem Themenbereich „Eine Welt“.

Referenten:
 Karl Wimberger,
 Lehrer

Rosi Pscheidl,
 Leiterin Eine-Welt-Laden
 Mitterfelden

Termin:
 Donnerstag, 15. November 2018,
 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
 Mitterfelden
 Pfarrzentrum
 Ludwig-Thoma-Str. 2

Kirchenraumpädagogik

Referent:

*Diakon Bernhard Hennecke,
Kath. Jugendstelle BGL*

Termin:

*Mittwoch, 06. Februar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Pfarrheim St. Zeno
Bad Reichenhall
Salzburgerstr. 29*

Zunächst findet eine Einführung in die theoretischen Grundlagen einer zeitgemäßen und für Schüler/innen ansprechenden Weise der Kirchenraumpädagogik statt. Im Anschluss daran können die Teilnehmenden erste Praxisanregungen im Münster St. Zeno ausprobieren.

Spirituelle Wanderung zum Nonner Kircherl

Referent:

*Max Aman,
Kath. Bildungswerk,
Bad Reichenhall*

Termin:

*Mittwoch, 08. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Bad Reichenhall
Rupertustherme
Friedrich-Ebert-Allee 23*

Die leichte Wanderung beginnt bei der Rupertustherme und führt über den Nonner Steg und durch die Saalachau zur Kirche St. Georg in Nonn. Kurze Stationen mit spirituellen Impulsen lenken den Blick der Teilnehmer/innen auf die „kleinen Wunder“ der Schöpfung Gottes.

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Katharina Stadler

E-Mail: KStadler@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Hinweis:

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Gott als Freund – Anmaßung, Auszeichnung oder Lebenshilfe?

Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft: „Du bist mein Freund, du bist meine Freundin“ ist eine Aussage, die Kinder gerne hören. Doch was ist Freundschaft? Wir philosophieren über das Wesen der Freundschaft, um dann, in einem zweiten Schritt, theologisierend eine mögliche Freundschaft Gottes zu beleuchten. Es werden entsprechende Bibelgeschichten und beispielhaft eine kreative Weiterarbeit vorgestellt und erprobt. Ergänzend bekommen die Teilnehmer/innen Informationen zu Teresa von Avilas spiritueller Haltung „Gott als Freund haben“.

Referenten:

Julia Potthoff,
RLin i. K., KFB,
Akademie Kinder
philosophieren

Johannes Ramsauer,
SchR i. K., Akademie
Kinder philosophieren

Termin:

Donnerstag, 11. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Traunstein
Campus St. Michael
Vonfichtstr. 1

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Bergmeditation mit den pastoralen Mitarbeiter/inne/n

Das Gehen in der Natur und in den Bergen ist eine Möglichkeit, um zur Ruhe zu kommen, alle Sinne für Gott zu öffnen und in seinem Licht den eigenen Weg zu betrachten. Zugleich ergibt sich auch die Möglichkeit, sich unter Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. So laden wir dieses Jahr zu einer herbstlichen Wanderung mit geistlichen Impulsen ein.

Referent:

Georg Gruber,
Pastoralreferent

Termin:

Mittwoch, 31. Oktober 2018
Treffpunkt: 9:00 Uhr

Hinweis:

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Die Kunst des Erzählens

Referentin:

*Claudia Ströber,
RLin i. K., Theaterpädagogin,
Erzählerin*

Termin:

*Donnerstag, 24. Januar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Traunstein
Campus St. Michael
Vonfichtstr. 1*

Jede/r hört gerne gut erzählte Geschichten. In dieser Fortbildung geht es um das freie Vortragen von Geschichten, verschiedene Erzähltechniken und um Körpersprache, Stimme und Präsenz.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Das Grab war leer

Referentin:

*Irmli Heindlmeier-Bauer,
RLin i. K., Leiterin der
Lernwerkstatt Gars*

Termin:

*Mittwoch, 13. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Traunstein
Campus St. Michael
Vonfichtstr. 1*

Differenzierung an einem Beispiel der Ostergeschichten: In dieser Fortbildung wird die zentrale Ostergeschichte des leeren Grabes differenzierend für sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwache Schüler/innen in Grund- und Mittelschule erschlossen und eine vertiefte Auseinandersetzung angebahnt. Ein kritischer Blick auf Methoden, bezogen auf die je eigene Klassensituation, rundet den Nachmittag ab.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Trau dich, du Elch! Zum Einsatz von Bilderbüchern im RU

Referentin:

*Sabine Friedrich-Steger,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Donnerstag, 09. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Traunwalchen
Pfarrheim
Frauenbrunnstr. 9*

Die Geschichte von einem Elch, der unfreiwillig zum Helden wird und sich dem wahren Leben mit seinen Herausforderungen stellt, lädt uns zum Nachdenken über die kleinen und großen Lebens- und Glaubensfragen ein. Dieses Bilderbuch und weitere Praxisbeispiele können uns inspirieren, das altbewährte Medium Bilderbuch neu für den Einsatz im Religionsunterricht zu entdecken. Gemeinsam erarbeiten wir uns Zugänge, Ideen und Bausteine für den Unterricht.

**Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz**

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Annemarie Linner

E-Mail: ALinner@rl.ebmuc.de

Apps im Religionsunterricht

Noch sind nicht alle Schulen in Bayern auf dem neuesten Stand digitaler Technik. Doch auch ohne interaktive Whiteboards und einen Klassensatz an Tablets lassen sich neue Medien gewinnbringend im Religionsunterricht nutzen. In der Fortbildung werden einige Programme vorgestellt, mit denen der Unterricht abwechslungsreicher und spannender gestaltet werden kann. Das Spektrum reicht von einfachen, im Internet zugänglichen Lernapps bis hin zur kreativen Nutzung eigener Geräte für selbstgestaltete Quiz oder Kurzvideos.

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

*Josef Strauß,
Fachreferent,
Medien und Kommunikation
(muk)*

Termin:

*Donnerstag, 11. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoflerstr. 9*

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Referent/in:

N.N.

Termin:

*Donnerstag, 18. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Wasserburg
Pfarrheim St. Konrad
St.-Bruder-Konrad-Str. 3*

Hinweis:

*Das Thema wird noch bekannt
gegeben.*

Bibel und Leichte Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Referent:

Claudio Ettl,
Bildungsreferent,
Akademie Caritas-Pirck-
heimer-Haus Nürnberg

Termin:

Dienstag, 04. Dezember 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9

Als religiöse Texte sprechen biblische Überlieferungen von etwas, wofür die „normale“ Sprache eigentlich nicht ausreicht. Ihre Sprache ist voller Bilder, Vergleiche und konkreter Beispiele. Auch Jesus steht in dieser Tradition. Um seine Botschaft vom Reich Gottes für alle verständlich zu machen, wählt Jesus eine zielgruppenorientierte Sprache, die sich an der Lebens- und Erfahrungswelt seiner Hörerinnen und Hörer orientiert. Bibeltex-te in Leichter Sprache sind barrierefreie Texte, welche die Verständ-nis-fähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Religionsun-terricht berücksichtigt.

Die Fortbildung stellt das Konzept der Leichten Sprache vor und bietet anhand vieler Beispiele und Übungen eine vertiefte und praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“.

Zu dieser Fortbildung sind besonders auch die Religions-lehrkräfte an Förderschulen eingeladen.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Vom Judentum angemessen sprechen in RU und Katechese

Referent:

Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter,
„Dialog der Religionen“, EOM

Termin:

Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:

Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9

Das Judentum wurde jahrhundertlang als negative Kontrastfolie in christlicher Theologie und Verkündigung missbraucht und vermischte sich mit dem neuzeitlichen Antisemitismus. Auch heute noch sind Missverständnisse, Verzerrungen und Vorurteile verbreitet, die es auf der Grundlage der biblischen Überlieferung und des jüdischen Selbstverständnisses unbedingt zu überwinden gilt.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Spielend kompetent

Theaterpädagogische Elemente für den Unterricht:

„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr.“
(Platon)

Kinder lernen, denken und erfahren die Welt nicht in Fächern oder Lernprogrammen. Ihre Kompetenzen entwickeln sie in der Auseinandersetzung mit konkreten Situationen und in der sozialen Interaktion. Eine ganz elementare Form des Lernens ist das Spiel.

In dieser Fortbildung kommen wir achtsam miteinander in Kontakt und üben uns in Selbst- und Fremdwahrnehmung, Ausdrucksfähigkeit und Präsenz. Wir lernen Grundlagen der Theaterpädagogik und deren Einsatzmöglichkeit in der Schule kennen. Viele praktische Übungen können später auch im eigenen Tätigkeitsfeld umgesetzt werden. Bei all dem soll die Leichtigkeit und Spielfreude im Vordergrund stehen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Referent:

*Martin Ströber,
KSB, Theaterpädagogin*

Termin:

*Mittwoch, 15. Mai 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Rosenheim
Schüler- und Studentenzentrum
Pettenkoferstr. 9*

Hinweis:

*Bitte bequeme (dunkle) Kleidung
mitbringen.*

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Monika Schlag (kommissarisch)
E-Mail: MSchlag@rl.ebmuc.de

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Referent/in:
N.N.

Die Einladung erfolgt durch den Dekan.

Hinweis:
Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Wie geht alternative Leistungsbewertung?

Referentin:
Monika Radek,
RLin i. K., KSB

Termin:
Donnerstag, 18. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Murnau
Pfarrheim St. Nikolaus
Am Kirchplatz 1

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Lernen zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten, ist auch eine Leistungsbewertung sinnvoll, die ihnen verschiedene Aufgabenstellungen anbietet, aus denen sie auswählen. Sie lernen Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Fortbildung stellt dazu ein konkretes Beispiel zu den Weihnachtserzählungen von Lukas und Matthäus vor.

Fortbildungsschwerpunkt:
didaktische und methodische Kompetenz

Die Mystik: gemeinsamer Grund aller Religionen?

Referent:
Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter
„Dialog der Religionen“, EOM

Termin:
Mittwoch, 28. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
Großweil
Grundschule
Hauptstr. 1

In allen großen Religionen gibt es mystische Strömungen, die stärker auf die Innerlichkeit und Liebe als auf äußere Gesetzeserfüllung und Strukturen setzen. Nicht selten wird in diesen mystischen Traditionen der gemeinsame Kern aller Religionen gesehen, während dem Dogma und den Riten das Trennende zugewiesen wird. Der Vortrag vergleicht anhand ausgewählter Beispiele Mystiker und ihre Erfahrungen miteinander und versucht dann eine theologische Antwort auf die gestellte Frage aus katholischer Perspektive.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Trauma bei Flüchtlingskindern wahrnehmen und verstehen

Nicht nur in Übergangsklassen sollen Lehrkräfte Kinder oder Jugendliche mit Fluchterfahrung gut begleiten und an den deutschen Schulalltag heran führen – angesichts von traumatischen Erlebnissen im „Gepäck“ mancher Kinder eine herausfordernde Aufgabe.

Die Fortbildung möchte Sie im Sinne einer „Ersten Hilfe“ dabei unterstützen und folgende Fragen aufgreifen: Was ist überhaupt ein Trauma? Was passiert dabei im Körper? Was können Lehrkräfte im schulischen Kontext tun, um in ihrem Rahmen für Entlastung zu sorgen bzw. eine Re-traumatisierung zu vermeiden?

Dabei soll Raum sein für Reflexion und Austausch aus dem Schulalltag mit Hinweisen aus psychotraumatologischem Blickwinkel.

Referent:

*Ulrich Keller,
Fachreferent
Trauer und Trauma, EOM*

Termin:

*Dienstag, 09. April 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Murnau
Pfarrheim St. Nikolaus (Saal)
Am Kirchplatz 1*

Fortbildungsschwerpunkt: Sozialkompetenz

Kirchliche Fortbildungsbeauftragte:

Elke-Maria Diehl-Skell

E-Mail: EDiehl-Skell@rl.ebmuc.de

Bibel und Leichte Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Referent:

*Claudio Ettl,
Bildungsreferent,
Akademie Caritas-Pirck-
heimer-Haus Nürnberg*

Termin:

*Montag, 22. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Beuerberg
Kloster Beuerberg
Klosterstr. 2*

Als religiöse Texte sprechen biblische Überlieferungen von etwas, wofür die „normale“ Sprache eigentlich nicht ausreicht. Ihre Sprache ist voller Bilder, Vergleiche und konkreter Beispiele. Auch Jesus steht in dieser Tradition. Um seine Botschaft vom Reich Gottes für alle verständlich zu machen, wählt Jesus eine zielgruppenorientierte Sprache, die sich an der Lebens- und Erfahrungswelt seiner Hörerinnen und Hörer orientiert. Bibeltexte in Leichter Sprache sind barrierefreie Texte, welche die Verständnissfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht berücksichtigen.

Die Fortbildung stellt das Konzept der Leichten Sprache vor und bietet anhand vieler Beispiele und Übungen eine vertiefte und praxisorientierte Einführung in das Thema „Bibel und Leichte Sprache“.

Fortbildungsschwerpunkt:

didaktische und methodische Kompetenz

Die Mystik: gemeinsamer Grund aller Religionen?

Referent:

*Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter
„Dialog der Religionen“, EOM*

Termin:

*Mittwoch, 28. November 2018,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Großweil
Grundschule Großweil
Hauptstr. 1*

In allen großen Religionen gibt es mystische Strömungen, die stärker auf die Innerlichkeit und Liebe als auf äußere Gesetzeserfüllung und Strukturen setzen. Nicht selten wird in diesen mystischen Traditionen der gemeinsame Kern aller Religionen gesehen, während dem Dogma und den Riten das Trennende zugewiesen wird.

Der Vortrag vergleicht anhand ausgewählter Beispiele Mystiker und ihre Erfahrungen miteinander und versucht dann eine theologische Antwort auf die gestellte Frage aus katholischer Perspektive.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Dekanatskonferenz mit den Religionslehrer/inne/n

Verroht unsere Gesellschaft? Neue Formen von Gewalt gegenüber Amtspersonen und pietätloses Auftreten bei Unfällen:

Monsignore Andreas Simbeck berichtet über seine Arbeit mit traumatisierten Mitarbeiter/inne/n und geht auf Fragen der Teilnehmenden ein. Immer wieder hören wir von Fällen, bei denen Polizisten angegriffen werden; Fußballspiele enden mit randalierenden Fans, Feuerwehrlaute und Sanitäter werden bei der Ausübung ihre Berufes behindert, beschimpft und Opfer von Unglücken gefilmt. Auch an Schulen treten unterschiedliche Formen von Gewalt, Respektlosigkeit und ein Benehmen auf, das nicht mehr angemessen ist. Die sich daraus ergebenden vielfältigen ethischen Fragen des Miteinanders werden an diesem Nachmittag erörtert.

Referent:

*Msgr. Andreas Simbeck,
Landespolizeidekan*

Termin:

*Donnerstag, 14. Februar 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Hinweis:

*Der Ort wird noch bekannt
gegeben.*

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Trauma und schwere Belastungen wahrnehmen und verstehen (Teil II)

Die Fortbildung baut auf der gleichnamigen Fortbildung vom 7. März 2018 in Geretsried auf. Sie dient einer „Ersten Hilfe“ in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die unter Traumata und schweren Belastungen leiden.

Diese Folgeveranstaltung gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre bisherige Praxis und Fragen psychotraumatologisch zu reflektieren.

Es werden Anregungen und Beispiele für die praktische Umsetzung in der Schule angeboten.

Referent:

*Ulrich Keller,
Fachreferent
Trauer und Trauma, EOM*

Termin:

*Mittwoch, 20. März 2019,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr*

Ort:

*Münsing
Grundschule Münsing
Weipertshäuser Str. 7*

Fortbildungsschwerpunkt: Sozialkompetenz

Fachbereich Förderschule:

Johannes Ramsauer, SchR i. K.

Telefon: 089/2137-2411

E-Mail: JRamsauer@eomuc.de

Neu in der Förderschule

Referenten:

*Sabine Friedrich-Steger,
RLin i. K., KSB*

*Johannes Ramsauer,
SchR i. K., EOM*

Hinweis:

*Die Teilnehmer/innen werden
gesondert eingeladen. Ort und
Zeit werden in der Einladung
angegeben.*

An diesem Tag werden die einzelnen Förderschularten mit ihren besonderen Arbeitsweisen vorgestellt. Es werden exemplarische Unterrichtsmodule präsentiert und an diesen gemeinsam geübt.

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Lieder, Tänze und Spiele für die (Vor-)Weihnachtszeit

Referent:

*Dr. Siegfried Macht,
Prof. für Kirchenmusikpädagogik,
Hochschule für ev.
Kirchenmusik, Bayreuth*

Termin:

*Montag, 15. Oktober 2018,
09:00 Uhr bis 16:00 Uhr*

Ort:

*München
Erzb. Finanzkammer
Maxburgstr. 2
1. OG/R 104*

Hinweis:

*Ganztägige Fortbildung
gemeinsam mit ev. Kirche;
Anmeldung ist erforderlich.*

Wir lernen zahlreiche Bausteine sowohl für die Gestaltung kleiner Feiern wie auch für den Religionsunterricht in der Adventszeit kennen: Von St. Martin bis zum Weihnachtsfest, vom altenglischen Schreittanz zum populären Gesangbuchlied über einen adventlichen Squaredance frei nach Jesaja bis zum skandinavischen Weihnachtstanz. Neben kurzen pointierten theologischen Anmerkungen werden Tipps zur Begleitung auf Gitarre und Stabspielen gegeben.

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Umgang mit Schülerzeichnungen im RU an Förderschulen

Wenn Kinder bzw. Jugendliche zu Inhalten des Religionsunterrichts Zeichnungen anfertigen, zeigen sie über das, was sie zeichnen, über Farben und Formen, wie sie den Inhalt verarbeiten. In der Art und Weise wie sie zeichnen, zeigen sie auch ihren Entwicklungsstand. In dieser Fortbildung setzen wir uns mit Schülerzeichnungen auseinander. Beispiele aus dem eigenen Religionsunterricht können mitgebracht werden.

Referentin:
 Agnes Stemmer,
 SchRin i. K., EOM

Termin:
 Dienstag, 20. November 2018,
 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort:
 München
 Erzb. Finanzkammer
 Maxburgstr. 2
 1. OG/R 104

Fortbildungsschwerpunkt: Sachkompetenz

Gott ein Freund – Anmaßung, Auszeichnung oder Lebenshilfe?

Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft: „Du bist mein Freund, du bist meine Freundin“ ist eine Aussage, die Kinder gerne hören. Doch was ist Freundschaft? Wir philosophieren über das Wesen der Freundschaft, um dann, in einem zweiten Schritt, theologisierend eine mögliche Freundschaft Gottes zu beleuchten. Es werden entsprechende Bibelgeschichten und beispielhaft eine kreative Weiterarbeit vorgestellt und erprobt. Ergänzend bekommen die Teilnehmer/innen Informationen zu Teresa von Avilas spiritueller Haltung „Gott als Freund haben“.

Referentin:
 Julia Potthoff,
 RLin i. K., KFB,
 Akademie Kinder
 philosophieren

Termin:
 Dienstag, 30. April 2019,
 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort:
 München
 Erzb. Ordinariat
 Kapellenstr. 4

Fortbildungsschwerpunkt: didaktische und methodische Kompetenz

Exkursion

Zum Ende des Schuljahres besuchen wir eine aktuelle Ausstellung oder einen religiösen Lernort.

Referent/in:
 N.N.

Hinweis:
 Ort, Termin und Thema werden über den Rundbrief bekannt gegeben. Anschließend gemütliches Beisammensein zum Ausklang des Schuljahres.

Fortbildungsschwerpunkt: Kompetenz zur Vernetzung der religionspädagogischen Arbeit

Leitung:

Sabine Friedrich-Steger, KSB FöS
E-Mail: SFriedrichSteger@eomuc.de

Kollegiale Fallbesprechung

Referentin:

*Sabine Friedrich-Steger,
RLin i. K., KSB*

Termin:

*Montag, 22. Oktober 2018,
14:30 Uhr bis 17:00 Uhr*

Ort:

*München
Erzb. Ordinariat
Kapellenstr. 4
R 2.114*

Hinweis:

Weitere Termine:

Montag, 25. Februar 2019

Dienstag, 14. Mai 2019

jeweils von 14:30 Uhr

bis 17:00 Uhr

in: EOM, Kapellenstr. 4, R 2.114

Mit Hilfe von anonymisierten Schülerakten und -zeichnungen suchen wir Wege im Umgang mit verhaltensauffälligen Schüler/innen.

Fortbildungsschwerpunkt: personale Kompetenz

Geborgen und angenommen sein – „Du siehst mich an!“

In ihrem Lied „That I would be good“ besingt Alanis Morissette den Wunsch, so wie man ist zu genügen, „gut“ zu sein. Diesen Wunsch kennen Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung nur zu gut. Sie erleben häufig eine Gesellschaft, die sie im wahrsten Sinne des Wortes „übersieht“ oder einer persönlichen Begegnung aus dem Weg geht.

Im Lehrgang werden verschiedene Zugangswege erarbeitet, in denen die Schüler/innen im RU erfahren, dass sie „gut“ sind, so wie sie sind, dass sie als Kinder Gottes sehr wohl auf Augenhöhe mit ihren Mitmenschen sind, dass auch für sie die liebende Zusage Gottes gilt: „Ich sehe dich, du bist mein geliebtes Kind!“

Referentin:

Stephanie Polzhofer,
RPZ Bayern

Termin:

Montag, 28. Januar 2019,
bis Freitag, 01. Februar 2019

Ort:

Gars am Inn
IFL Gars
Tassilostr. 2

Hinweis:

Förderschwerpunkte geistige
und körperlich-motorische
Entwicklung;
Anmeldung über FIBS

„Mein Angesicht wird mit dir gehen“ – Gottes Angesicht in unserem Leben

In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit biblischen Geschichten und Impulsen sowohl für unsere Förderschüler/innen als auch für uns Lehrkräfte. Die Referentin Frau Hecht schreibt dazu: „Gott ist persönlich; er hat ein Angesicht für uns. Dieses Angesicht zu suchen, ist die Sehnsucht biblischer Menschen. Im Angesicht zeigt sich die Zuwendung und Ausstrahlung. Wie zeigt sich Gottes Angesicht in unserem Leben? Wie das von Jesus Christus? Welche Auswirkungen hat das für unsere menschlichen Begegnungen von Angesicht zu Angesicht? Die biblischen Texte öffnen uns für eine tiefe Begegnung und konkrete Schritte im Alltag mit dem Gott, dessen Antlitz mitgeht.“

Es werden vielfältige Methoden zur Erschließung der biblischen Texte vorgestellt. Am Mittwoch wird unsere konkrete Schulsituation in den Blick genommen und gefragt, welche Perspektiven uns diese Geschichten eröffnen.

Referentin:

Anneliese Hecht,
Kath. Bibelwerk in Stuttgart

Termin:

Montag, 27. Mai 2019,
bis Mittwoch, 29. Mai 2019

Ort:

Bernried
Bildungshaus St. Martin
Klosterhof 8

Hinweis:

Alle Förderschularten;
Anmeldung über FIBS

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir bieten Ihnen an, gemeinsam mit Ihnen im Religionsunterricht Lernwege zu entwickeln, zu gestalten und zu reflektieren.

Je nach Anliegen sind verschiedene Wege denkbar:

- ▶ telefonische Beratung
- ▶ persönliche Besprechung vor Ort
- ▶ Unterrichtsbesuch mit Reflexion
- ▶ gemeinsame Unterrichtsvorbereitung
- ▶ Unterricht im Tandem
- ▶ fachlicher Austausch
- ▶ mehrere Unterrichtsbesuche nach Absprache

Unsere Tätigkeit basiert selbstverständlich auf Vertraulichkeit.

Ihr GeRu Team

Michael Hungerbühler

Beratungstag: Montag

E-Mail: MHungerbuehler@rl.ebmuc.de

Telefon: 0 160 / 4 91 28 54



Maria Kaindl

Beratungstag: Dienstag

E-Mail: MKaindl@rl.ebmuc.de

Telefon: 089 / 759 44 54

Schwerpunkt: Förderschule, Inklusion



Leona Poruba

Beratungstag: Mittwoch

E-Mail: LPoruba@rl.ebmuc.de

Telefon: 0 81 61 / 88 77 61



Silvia Golascha

Beratungstag: Donnerstag

E-Mail: SGolascha@rl.ebmuc.de

Telefon: 0 162 / 6 01 68 69



Lernen
Entdecken
Reden
Nachdenken
Werken
Erkunden
Reflektieren
Kreativ werden
Staunen
Theologisieren
Aktiv werden
Träumen
Tun

Der Lernwerkstatt RU ist es ein Anliegen

- den Zusammenhang zwischen Unterrichtsplanung und offenen Angeboten zu verdeutlichen und ein Erprobungsfeld dafür zu bieten.
- neuere Ansätze der Religionspädagogik an exemplarischen Beispielen vorzustellen und eine Auseinandersetzung damit anzuregen.
- einen Rahmen zu bieten, um gemeinsam mit Kolleg/inn/en theologisch und didaktisch konzipierte Unterrichtsmaterialien herzustellen (Stichwort: Differenzierung).
- Arbeits- und Projektgruppen einen Rahmen und fachkundige Begleitung bzw. Moderation zu bieten.
- eine Servicestelle zu sein und das Angebot auf die Bedürfnisse der Kolleg/inn/en zuzuschneiden.

Angebote der Lernwerkstatt für das Schuljahr 2018/19:

Diese Angebote sind auf ca. drei Stunden ausgelegt und können am Mittwochnachmittag angeboten werden, entweder in der Lernwerkstatt oder im Rahmen von Dekanatsfortbildungen, Schulinternen Lehrerfortbildungen (SCHiLF) usw., Unkostenbeitrag 3,00 €. Diese Angebote sind nur nach vorheriger Buchung möglich.

Kommt die Geschichte schon wieder?

Aufbauendes Lernen im LehrplanPLUS im Lernbereich Jesus Christus

Heimat

Eine Nachdenkwerkstatt

Wer bist du, lieber Gott?

Die Frage nach Gott im LehrplanPLUS GS und MS

„Dann hat der Himmel die Erde berührt“

Eine Nachdenkwerkstatt zum Thema Himmelreich

Fragen, Suchen, Entdecken an biblischen Texten

„Was ist eigentlich das unterscheidend Christliche?“

Eine Nachdenkwerkstatt

„Was sind Werte wert?“

Eine Nachdenkwerkstatt zu Werten aus biblischer Perspektive

„Verschieden sein“

Angebote für einen differenzierten Unterricht (nicht nur in Inklusionsklassen)

„Credo“

Eine Nachdenkwerkstatt zum Glaubensbekenntnis

Das Grundgebet der Christen

Im Auseinandersetzen und Gestalten das Vaterunser deuten

„Chillen mit Gott?“

Beten im Religionsunterricht auch mit schwierigen Schüler/inne/n

Offene Lernwerkstatt

Interessierte Kolleg/inn/en können sich in aller Ruhe umsehen, ein Angebot ausprobieren, Ideen und Informationen sammeln und mit einer fachkundigen Kollegin ins Gespräch kommen. Dieses Angebot findet am Mittwochnachmittag statt.

Auch für dieses Angebot ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, Ihre Anregungen und Ideen!

Irmi Heindlmeier



Lernwerkstatt RU im ILF Gars

Tassilostr. 2

83536 Gars am Inn

E-Mail: IHeindlmeier-Bauer@rl.ebmuc.de

Geistliches Mentorat:

Ingrid Winkler, GR, Geistliche Mentorin

Tel. 089/48092-2353, Fax 089/2137-272989, IWinkler@eomuc.de

P. Rainer Reitmaier SDB, Geistlicher Mentor

Tel. 089/48092-2360, Fax 089/2137-272989, RReitmaier@eomuc.de

Kirchliches Zentrum, Johann-Michael-Sailer-Haus, Preysingstr. 93 a/III, 81667 München

Alle Angebote des Geistlichen Mentorats für Religionslehrer/innen samt Flyer sowie das Anmeldeformular als Download finden Sie unter:

www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer

Die Anmeldungen sind (wenn nicht anders angegeben) zu richten an:

Erzbischöfliches Ordinariat München, Ressort Personal Abt. 3.3.3.2, Postfach 330 360, 80063 München oder per Fax an 089 /2137-271738.

Allgemeiner Hinweis für alle Veranstaltungsteilnehmer/innen, die nicht in einem Ausbildungs- oder Anstellungsverhältnis zur Erzdiözese München und Freising stehen:

Zur Vermeidung rechtlicher Risiken für die Erzdiözese München und Freising ist für Veranstaltungsteilnehmer/innen, die nicht in einem Ausbildungs- oder Anstellungsverhältnis zur Erzdiözese München und Freising stehen, wie z. B. (Religions-)Lehrer/innen im staatlichen Schuldienst u. a., eine Organisation der Anreise und eine Buchung der Übernachtungen vor Ort durch die Abteilung Fort-/Weiterbildung und Begleitung der Berufe in der Kirche (3.3.3) künftig nicht mehr möglich. Für diesen Teilnehmerkreis wird ein unverbindlich angefragtes Zimmerkontingent in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Die Buchung und Abrechnung muss jedoch unmittelbar durch den/die Veranstaltungsteilnehmer/innen vorgenommen werden. Die An- und Rückreise erfolgt individuell oder in Fahrgemeinschaften, zu deren Organisation Unterstützung seitens der Abteilung 3.3.3 angeboten werden kann. In diesem Fall sind auch die ergänzenden Hinweise bei der jeweiligen Ankündigung für die Buchungsfrist und mögliche Anzahlungen zu beachten. Es gelten die Teilnahmebedingungen für Reiseveranstaltungen des Erzbischöflichen Ordinariats, veröffentlicht auf der Homepage:

www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die ausführliche Beschreibung der Veranstaltung. Die Anmeldung wird – vorbehaltlich dass die Mindestteilnehmerzahl erreicht und die Höchstteilnehmerzahl nicht überschritten ist – mit Eingang der Zahlung der Kursgebühr verbindlich.

Geistliches Mentorat:

Ingrid Winkler, Geistliche Mentorin

Telefon: 089/48092-2353

E-Mail: IWinkler@eomuc.de

P. Rainer Reitmaier SDB, Geistlicher Mentor

Telefon: 089/48092-2360

E-Mail: RReitmaier@eomuc.de

Wähle das Leben (Dtn 30,19) – 2018-10-27 ERL Schweige-Exerzitien

In unserem Alltag geht uns oft der Blick für den Sinn hinter unserem Tun verloren. Die Tage im Schweigen sollen ermöglichen, zu sich zu kommen und sich im Betrachten der Natur und des eigenen Lebens Gott anzuvertrauen. Elemente: Schweigen, biblische Impulse, persönliche Gebetszeiten, tägliches Einzelgespräch, Gehen in der Natur, Gottesdienste

Referenten:

*Ingrid Winkler,
Geistliche Mentorin*

*P. Rainer Reitmaier SDB,
Geistlicher Mentor*

Termin:

*Samstag, 27. Oktober 2018,
15:00 Uhr bis*

*Donnerstag, 01. November 2018,
10:00 Uhr*

Ort:

*Baumkirchen in Tirol
Schloss Wohlgemutshaus
Geistl. Zentrum Don Bosco
Schwestern
Schlossstr. 4*

Hinweis:

Teilnehmerzahl: max. 14

Anmeldung: bis 15.09.2018

Kurskosten: 50.- €

Pensionskosten: 310.- €

sind vor Ort zu zahlen.

*Pastorale Mitarbeiter/innen
und Religionslehrer/innen i. K.
können einen Zuschuss
beantragen.*

Zielgruppe: alle Lehrkräfte und
pastorale Mitarbeiter/innen

Von Anfang an – 2019-04-23-F

Referenten:

Gereon Kühr,
Pastoralreferent,
Geistlicher Mentor

Ingrid Winkler,
Geistliche Mentorin

Termin:

Dienstag, 23. April 2019,
bis Sonntag, 28. April 2019

Ort:

Wertach im Allgäu
Allgäuhaus
Kolpingstr. 1

Hinweis:

Teilnehmerzahl: 4 – 7 Paare
Anmeldung: bis 21.01.2019
Bitte bei der Anmeldung das Alter
der Kinder angeben,
Namensnennung ist freiwillig.
Tln.-Betrag pro Paar: 500.- €
Zielgruppe: für alle
Berufsgruppen offen

Exerzitien für Paare mit Kinderbetreuung:
Exerzitien zu zweit – das kann bedeuten: ein paar Tage
Zeit für sich, als Paar und Gott mittendrin.
Stille Zeiten, Impulse, Anregungen für das Gespräch im
Paar, Gebetszeiten und Gesprächsangebote mit den Be-
gleitern werden den Rahmen für diese Tage bilden.

Schweige-Exerzitien – 2019-07-29-ERL

Referenten:

P. Rainer Reitmaier SDB,
Geistlicher Mentor

Termin:

Montag, 29. Juli 2019,
17:00 Uhr bis
Freitag, 02. August 2019,
13:00 Uhr

Ort:

Zangberg
Kloster St. Josef
Hofmark 1

Hinweis:

Teilnehmerzahl: 6
Anmeldung: bis 29.06.2019
Kursgebühr: 30.- €
Pensionskosten: im EZ 278.- €
sind vor Ort zu zahlen.
Pastorale Mitarbeiter/innen
und Religionslehrer/innen i. K.
können einen Zuschuss
beantragen.
Zielgruppe: alle Lehrkräfte
und pastorale Mitarbeiter/innen

Das Schuljahr mit Exerzitien beenden – denn im Alltag
kann der Blick auf Gott, auf mein Leben verlorengehen,
weil anderes wichtiger erscheint. Da kann es gut sein,
sich eine Zeit zu gönnen, um den Blick auf den zu richten,
der uns nicht aus den Augen verliert.
Anhand von Bildern und geistlichen Texten nutzen wir
diese Tage, unseren Blick auf Gott hin wieder zu schär-
fen, um mit ihm gemeinsam durchs Leben zu gehen.
Die Tage sind geprägt durch Schweigen, tägliches Ein-
zelgespräch, Eucharistiefeier, gemeinsamen Tagesim-
puls und persönliche Gebetszeiten.

„Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern“ (Mt 6,7) – 2019-10-27

Schweige-Exerzition

So gut wie in jedem Gottesdienst sprechen wir gemeinsam das „Vaterunser“, in vielen Lebenslagen beten wir es still für uns. Oft machen wir uns dabei nicht bewusst, was und wie wir dies beten. In den Exerzitien werden wir das „Gebet des Herrn“ gemeinsam umkreisen und jede/r kann sich für sich darin vertiefen. Wie die Jüngerinnen und Jünger lassen wir uns von Jesus selbst das Beten zeigen. Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns hineineinehmen will in seine Beziehung zu Gott, so wie es Jedem und Jeder persönlich entspricht.

Tageselemente: biblischer Impuls in der Gruppe, persönliche Gebetszeiten, Begleitgespräch, gemeinsame Meditation am Abend und am Morgen, Leibübungen, Eucharistiefeier, durchgehendes Schweigen

Referenten:

Martha Hellinger,
Pastoralreferentin,
Geistliche Mentorin

P. Rainer Reitmaier SDB,
Geistlicher Mentor

Termin:

Sonntag, 27. Oktober 2019,
18:00 Uhr
bis Freitag, 01. November, 2019,
13:00 Uhr

Ort:

Passau
Haus Spectrum
Schärdinger Str. 6

Hinweis:

Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung: bis 28.09.2019
Kurskosten: 30.- €
Pensionskosten: 320.- €
Pastorale Mitarbeiter/innen
und Religionslehrer/innen i. K.
können einen Zuschuss
beantragen.
Zielgruppe: alle Lehrkräfte
und pastorale Mitarbeiter/innen

Eine lebensgeschichtliche Betrachtung

„Jeder Mensch hat seine eigene Berufung im Leben, etwas zu tun, das getan werden muss. Bei der Erfüllung dieser Aufgabe kann er weder ersetzt werden, noch kann sein Leben wiederholt werden. Und so ist die Aufgabe eines jeden ganz einmalig, ebenso einmalig, wie seine Möglichkeit, sie zu erfüllen.“ (Viktor E. Frankl)
Dieser Tag soll dazu eine Hilfe sein. Mit Methoden aus der Biografiearbeit machen wir uns auf die Suche. Außerdem ist der Tag geprägt vom Austausch in der Gruppe sowie Zeiten des persönlichen Nachdenkens und Reflektierens.

Referent:

P. Rainer Reitmaier SDB,
Geistlicher Mentor

Ort:

München
Geistliches Mentorat
Preysingstr. 93a

Hinweis:

Termin nach Vereinbarung
Kosten: keine

Kommunikation – Gespräche

Referent:

*P. Rainer Reitmaier SDB,
Geistlicher Mentor*

Ort:

*München
Geistliches Mentorat
Preysingstr. 93a*

Hinweis:

*Termin nach Vereinbarung
Kosten: keine*

Im Berufsleben und auch im Alltag werden wir immer wieder mit Entscheidungen und Konflikten konfrontiert, die als problematisch oder auch als missglückt eingeschätzt werden. Der Akzent dieses Seminars liegt auf der Erarbeitung erfolgreichen Verhaltens für eine künftige Anforderungssituation. Es werden dabei konkrete Situationen zur Bearbeitung aufgegriffen. Die Vorgehensweise bezieht die Handlungs- und Erlebnisebene ein und zielt neben der Suche von Lösungsansätzen auch auf die Zunahme von sozialer Kompetenz.

Die Gruppenmitglieder können konkrete, aktuelle Probleme einbringen. Es geht immer um die Frage, wie zukünftiges Handeln und Verhalten in Zukunft besser gelingen kann. Die Methode des Sozialtherapeutischen Rollenspiels ist die Grundlage der Erarbeitung für ein erfolgreiches Verhalten in der Kommunikation.

Die **Petersberger Lehrgänge** sind ein Fortbildungsangebot für Lehrer/innen an Grund-, Mittel- und Förderschulen mit Themen aus dem Bereich christlicher Erziehung und Lebenskultur. Veranstaltet werden sie von der Regierung von Oberbayern und dem Ressort Bildung / Hauptabteilung Religionsunterricht des Erzbischöflichen Ordinariates München.

Zielgruppe: (Fach)Lehrer/innen, Religionslehrer/innen, Seminarteilnehmer/innen, Lehramtsanwärter/innen.

Zum Konzept der Lehrgänge gehört jeweils ein Hauptreferat, das in einem größeren Rahmen steht. Elemente dieses Rahmens sind: spirituelle und musikalische Angebote und eine religionspädagogische Weiterführung.

Lehrgangsleitung/Spirituelle Begleitung:

Pater Rainer Reitmaier SDB, Geistlicher Mentor

Religionspädagogische Begleitung:

Irmengard Heindlmeier-Bauer, RLin i. K., Leiterin der Lernwerkstatt

Organisation:

Bernhard Merk, (Religions-)Lehrer, Fachberater RU/Oberbayern

Teilnehmerzahl: max. 25

Wichtiger Hinweis:

Die Fortbildungsveranstaltung wird im Sinne des Art. 20 Abs.2 BayLBG (KWMBI I Nr. 16/2002) anerkannt.

Teilnehmerbeitrag: 45.- € / Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Stornierung: Eine Stornierungsgebühr wird nach Absagezeitraum berechnet.

Anmeldung nur über FIBS:

Stichwort: Petersberg oder „Petersberger Lehrgang“

Hinweise zur Anmeldung über FIBS:

1 a) Für staatliche Lehrer/innen, wenn Sie sich das erste Mal in FIBS anmelden:

- Die folgende Seite im Internet aufrufen: <https://fibs.alp.dillingen.de>
- „Registrierung“ anklicken – „**Erst**registrierung für Lehrkräfte/Mitarbeiter im **staatlichen** Dienst“ wählen
- Pflichtfelder ausfüllen
- Datenschutzerklärung lesen und ihr zustimmen
- Sie bekommen eine Mail mit ihren Zugangsdaten.
- Dann fortfahren wie unter **2 a)** beschrieben.

1 b) Für Religionslehrer/innen i. K. der Erzdiözese München und Freising, wenn Sie sich das erste Mal in FIBS anmelden:

- Die folgende Seite im Internet aufrufen: <https://fibs.alp.dillingen.de>
- „Registrierung“ anklicken – „**Erst**registrierung für Lehrkräfte/Mitarbeiter im **nicht-staatlichen** Dienst“ wählen
- Pflichtfelder ausfüllen
- Schulnummer ist immer: **9513**
- Postleitzahl ist immer: **80333**
- Datenschutzerklärung lesen und ihr zustimmen.
- Sie bekommen eine Mail mit ihren Zugangsdaten.
- Dann fortfahren wie unter **2 b)** beschrieben.

2 a) Staatliche Lehrer/innen, wenn Sie in FIBS schon registriert sind:

- Die folgende Seite im Internet aufrufen: <https://fibs.alp.dillingen.de>
- Stichwort: Petersberg (ohne Anführungszeichen!) eingeben
- Auf „suchen“ klicken
- Lehrgang auswählen
- Details anklicken
- Dem Anmeldeprocedere folgen ...

2 b) Religionslehrer/innen i. K. der Erzdiözese München und Freising, wenn Sie in FIBS schon registriert sind:

- Die folgende Seite im Internet aufrufen: <https://fibs.alp.dillingen.de>
- Stichwort: Petersberg (ohne Anführungszeichen!) eingeben
- Auf „suchen“ klicken
- Lehrgang auswählen
- Details anklicken
- Dem Anmeldeprocedere folgen ...

Gleichzeitig!

- Antrag auf Teilnahme an einer freiwilligen Fortbildung“ ausfüllen (Download im Lehrerportal)
- Diesen Antrag von der Schulleitung unterschreiben lassen.
- Den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag senden Sie an:
Erzbischöfliches Ordinariat München, Ressort Bildung Abt. 5.2.1,
Postfach 330 360, 80063 München

Im Falle von Schwierigkeiten bei der Anmeldung über FIBS können Sie sich an Pater Reitmaier wenden: Tel.: 089/48092-2360 - E-Mail: RReitmaier@eomuc.de

Alle weiteren Angebote des Geistlichen Mentorats (Besinnungstage, Exerzitien in verschiedenen Formen, Angebote für Paare, Einzelbegleitung, Fahrten...) finden Sie im Internet auf unserer Homepage:

www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer

P. Rainer Reitmaier SDB, Geistlicher Mentor
Telefon: 089/48092-2360
E-Mail: RReitmaier@eomuc.de

Mit Neuen Geistlichen Liedern den Glauben erleben

Unsere liturgische Kultur ist ohne Lieder des Glaubens kaum zu denken. Singen hilft, die Frohe Botschaft in den emotionalen Raum des Glaubens zu heben. Religionsunterricht kann mit Liedern lebendig gestaltet werden und zu Feiern des Glaubens hinführen.

Durch das Medium Musik werden Türen „nach innen“ geöffnet, da gerade in neueren Liedern die musikalische Ästhetik unserer Zeit zum Zuge kommt. Im Neuen Geistlichen Liedgut finden sich viele Menschen wieder – nicht nur Jugendliche: Es geht um Texte, die verstanden werden, und um Melodien und Harmonien, die aktuellen Hörgewohnheiten entgegen kommen und vertraut sind.

Gute Geistliche Lieder pflegen eine Rede von Gott, die diese Autorität nicht missbraucht oder instrumentalisiert, sondern sie deutet und umschreibt, verschiedene Glaubenshaltungen zum Ausdruck bringt und das Unsagbare auf einer spürbaren Ebene zum Klingen bringt.

Im Lehrgang werden Sie viele Lieder kennen lernen und miteinander singen, die durch das Jahr hindurch die verschiedensten Themen des Religionsunterrichtes bereichern können und das Leben mit all seinen Facetten zur Sprache/zum Klingen bringen: Glück, Freude, Angst, Trauer, Begeisterung, Dankbarkeit, Sehnsucht.

Referent:

P. Norbert Becker MSC

Termin:

*Donnerstag, 15. November 2018,
17:00 Uhr bis*

*Samstag, 17. November 2018,
13:00 Uhr*

Ort:

*Erdweg bei Dachau
Katholische Landvolkhoch-
schule Petersberg
Bischof-Neuhäusler-Str. 1*

Hinweis:

Anmeldeschluss: 12.10.2018

*Teilnehmerbeitrag: 45.- €
Fahrkosten werden nicht
erstattet.*

*Eine Stornierungsgebühr wird
nach Absagezeitraum berechnet.*

Islam und Muslime in der Schule

Referenten:

*Amina Ben Halima,
Islamische Religionslehrerin*

*Dr. Andreas Renz,
Fachbereichsleiter
„Dialog der Religionen“, EOM*

Termin:

*Donnerstag, 21. März 2019,
17:00 Uhr bis*

*Samstag, 23. März 2019,
13:00 Uhr*

Ort:

*Erdweg bei Dachau
Katholische Landvolkshoch-
schule Petersberg
Bischof-Neuhäusler-Str. 1*

Hinweis:

Anmeldeschluss: 08.02.2019

*Teilnehmerbeitrag: 45.- €
Fahrkosten werden nicht
erstattet.*

*Eine Stornierungsgebühr wird
nach Absagezeitraum berechnet.*

Etwa 5 Mio. Muslime leben heute in Deutschland, über 100.000 muslimische Schülerinnen und Schüler sind an bayerischen Schulen. Doch vielen in der Gesellschaft ist der Islam immer noch fremd.

Die Fortbildung will in einem ersten Schritt grundsätzliche Informationen über die innere Vielfalt und Lebenswelten des Islam in Deutschland vermitteln. In einem zweiten Schritt geht es dann konkret um den schulischen Kontext: Wie steht es um den Islamunterricht? Welche Konflikte können auftreten und wie geht man damit konstruktiv um? Welche Möglichkeiten interreligiösen Lernens und Feierns gibt es?

Gott – Schöpfer der Welt?

Referent:

*Prof. Dr. Gregor Maria Hoff,
Universität Salzburg*

Termin:

*Donnerstag, 23. Mai 2019,
17:00 Uhr bis*

*Samstag, 25. Mai 2019,
13:00 Uhr*

Ort:

*Erdweg bei Dachau
Katholische Landvolkshoch-
schule Petersberg
Bischof-Neuhäusler-Str. 1*

Hinweis:

Anmeldeschluss: 08.04.2019

*Teilnehmerbeitrag: 45.- €
Fahrkosten werden nicht
erstattet.*

*Eine Stornierungsgebühr wird
nach Absagezeitraum berechnet.*

Zur Plausibilität und Bedeutung des christlichen Schöpfungsglaubens:

Von verschiedenen Seiten her steht die Plausibilität des christlichen Glaubens in Frage. Eine betrifft die religiöse Überzeugung, Gott habe die Welt geschaffen. Dieser Lehrgang stellt sich dieser Frage, indem er im Kontakt mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen der Bedeutung des Schöpfungsgedankens nachgeht.

Im fundamentaltheologischen Teil geht es einleitend um die grundsätzliche Frage nach der Evolution von Religion im Anschluss an evolutionsbiologische, paläoanthropologische, kognitionspsychologische und kulturhistorische Einsichten. Auf dieser Basis ist der Begriff Gottes als einer unbegrenzten schöpferischen Lebensmacht zu bestimmen. In einem dritten Schritt werden biblische Texte (vor allem aus dem Buch Genesis) evolutionsbiologisch und kulturhistorisch gegengelesen, um die bleibende Relevanz schöpfungstheologischer Formulare zu diskutieren.

WICHTIGE ADRESSEN

für weitere Fortbildungsangebote
und Informationen

**Kardinal-Döpfner-Haus,
Bildungszentrum der Erzdiözese München
und Freising**

Adresse: Domburg 27, 85354 Freising
Telefon: 0 81 61 / 1 81-0
Fax: 0 81 61 / 1 81-22 05
E-Mail: info@bildungszentrum-freising.de
Homepage: www.bildungszentrum-freising.de

**Erzb. Ordinariat München
Ressort Personal, Abteilung Fort-/
Weiterbildung und Begleitung der Berufe in
der Kirche**

Adresse: Kapellenstr. 4, 80333 München
Postfach 33 03 60
80063 München
Telefon: 0 89 / 21 37-24 24
Fax: 0 89 / 21 37-27 17 38
E-Mail: ifb@eomuc.de
Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/ifb

Deutscher Katecheten-Verein e. V. München

Adresse: Preysingstr. 97, 81667 München
Telefon: 0 89 / 4 80 92-12 45
Fax: 0 89 / 4 80 92-12 37
E-Mail: info@katecheten-verein.de
Homepage: www.katecheten-verein.de

**Bildungs- und Exerzitenhaus
St. Rupert Traunstein**

Adresse: Rupperechtstr. 6, 83278 Traunstein
Telefon: 08 61 / 98 90 - 0
Fax: 08 61 / 98 90 - 117
Homepage: www.sankt-rupert.de

**Katholische Landvolkshochschule
Haus Petersberg**

Adresse: Haus Petersberg 1, 85253 Erdweg
Telefon: 0 81 38 / 93 13 - 0
Fax: 0 81 38 / 93 13 - 22
E-Mail: klvhs@der-petersberg.de
Homepage: www.ptbg.de

**Exerzitenhaus
der Erzdiözese Schloss Fürstenried**

Adresse: Forst-Kasten-Allee 103, 81475 München
Telefon: 0 89 / 7 45 08 29 - 0
Fax: 0 89 / 7 45 08 29 - 99
E-Mail: exerziten@schloss-fuerstenried.de
Homepage: www.erzbistum-muenchen.de

**Missio München
Internationales Katholisches Missionswerk**

Adresse: Pettenkoflerstr. 26 – 28, 80336 München
Telefon: 0 89 / 51 62 - 0
Fax: 0 89 / 51 62 - 335
E-Mail: online@missio.de
Homepage: www.muenchen.missio.de

Lehrerfortbildung in Bayern:

www.ilf-gars.de
www.rpz-heilsbronn.de
www.alp.dillingen.de
www.schule.bayern.de
<https://fibs.alp.dillingen.de>

**Religionspädagogisches
Zentrum in Bayern (RPZ)**

www.rpz-bayern.de

Medien und Kommunikation

www.m-u-k.de

Theologie im Fernkurs Würzburg

www.fernkurs-wuerzburg.de

Katholische Akademie in Bayern

www.kath-akademie-bayern.de

Katholische Erwachsenenbildung

www.keb-muenchen.de

**Religionspädagogische Plattformen
im Internet**

www.rpp-katholisch.de
www.rpi-virtuell.net

KEG

www.keg-bayern.de

